

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ

Nr. 3 · 20.1.2012

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



„Glück auf“ fürs „Jahr der blau-gelben Wirtschaft“!

Die Rauchfangkehrer Markus und Petra Pirringer waren beim Neujahrsempfang der WKNÖ als Glücksboten unterwegs. Bericht auf den Seiten 4 - 6.

Foto: Andreas Kraus

Zur Info Auf ins Silicon Valley

Letzter Aufruf für die Aktion „Go Silicon Valley“ der Wirtschaftskammer. Eine Jury wählt 20 Bewerber für ein 3-monatiges Programm aus.

Seite 2

Ran an den Auftragskuchen

Öffentliche Aufträge machen allein in NÖ rund 8 Milliarden Euro aus. Wie Sie an diesen Auftragskuchen besser herankommen, lesen Sie ab heute in einer Serie,

Seiten 10-11

Umfangreiches Termin-Service

Alle aktuellen Termine und die Nachfolgebörse auf einen Blick im Service-Teil ab

Seite 12

Mehr Info über Lebensmittel

Ab Ende 2014 gelten strengere Regeln für die Lebensmittelkennzeichnung. Eine Vorschau auf die Info-Pflichten bei uns auf

Seite 15

ZU vermieten

Industriepark direkt an der B7
22.300 m² Nutzfläche für
Gewerbe, Handel, Handwerk und
Industrie

Objekte ab 320 m² mit 3,5 m oder 7 m Höhe

- Produktionsflächen
- Lagerflächen
- Ausstellungsflächen
- Werkstätten
- Büros
- Garagenplätze

Info: +43(0)664 - 396 80 60

GWERRI PARK Seyring
Brünner Straße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien
Seyring

Information & Beratung:
Gabriele Ramskogler
Ramskogler Immobilien-
verwaltung KG
www.gwerripark.at
www.ramskogler.co.at

MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- akademischer Grad
- berufsbegleitend
- aktives Studentennetzwerk
- jederzeitiger Einstieg
- Alltagsentlastung
- zeitflexibel

www.mba.at

unverbindliche Infoabende – Beginn 19 Uhr
Mo., 23. Jän., Hotel Böck, Wiener Straße 196, 2345 Brunn/Gebirge
Mo., 13. Feb., Rosenberger Autobahnrestaurant, St. Pölten, 3385 Völlerndorf 20
Jederzeit persönliche Beratungsgespräche möglich



Absolvent Roland Beranek, MBA
BMD Systemhaus GmbH /
Akademie

„...Zusammenfügen von praktischer Erfahrung und fachlichen Inputs seitens der Professoren ist eine perfekte Investition in die berufliche Tätigkeit...“

SMA
NÖS FÜR MANAGEMENT AKADEMIE
MBA

ZAHL DER WOCHE

3,3 %

.. machte die Teuerungsrate im Vorjahr aus, der bisher höchste Wert seit der Jahrtausendwende (2008: 3,2 Prozent). Im November des Vorjahres hatte die Teuerungsrate noch 3,6 Prozent ausgemacht, im Dezember sank sie auf 3,2 Prozent. Höher war der Jahres-Wert zuletzt 1993: 3,6 Prozent.

KOMMENTAR

Absurde Debatten um höheres Pensionsalter Keine neuen Quoten, keine neuen Strafen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN
SONJA ZWAZL

Es ist ja geradezu absurd: Kaum beginnt die Bundesregierung das Problem des mit im Schnitt 58 Jahren viel zu geringen tatsächlichen Pensionsantrittsalters – hoffentlich – wirklich anzugehen, schon soll plötzlich die Wirtschaft schuld sein, dass es überhaupt so weit kommen konnte.

Es müsse Quoten für die Beschäftigung Älterer geben, Kündigungsverbote, Strafen für den Abbau älterer Mitarbeiter, tönt das Panoptikum der Regulierungswütigen durch

den politischen Raum. Besonders skurril wird es, wenn die Zurufe von Seniorenvertretern kommen, die mit ihren Forderungen über Jahre so getan haben, als wäre im Bereich der Pensionistinnen und Pensionisten quasi alles leistbar – bis hin zum Tabubruch eines eigenen Seniorenindex bei den Pensionsanpassungen.

Nein: Wir brauchen weder Strafen noch Quoten noch Kündigungsverbote. Unsere Unternehmen haben oft genug, gerade im Zuge der letzten Finanzkrise, bewiesen, dass sie selbst unter Schwierigkeiten versuchen, ihre Mitarbeiter zu halten.

Wirklich fällig sind zwei ganz andere Schritte: Eine Umkehrung der Gehaltskurve mit höheren Einstiegsgehältern und flacheren Anstiegen. Und eine endgültige breite gesellschaftliche Absage an eine Ideologie, die uns über Jahrzehnte einreden wollte, dass eine möglichst frühe und möglichst lange Pension das Maß aller Dinge und das höchste Lebensglück wäre.



Wirtschaft im Pressespiegel:

Exporte: Im Vorjahr Zuwächse um 12 Prozent

Die Exportkonjunktur hat sich zuletzt zwar deutlich verlangsamt, der für das vierte Quartal befürchtete Einbruch ist aber ausgeblieben. Der OeNB-Exportindikator zeigt nach nach einem Einbruch im Oktober für November und Dezember bereits wieder eine Erholung der Güterexporte an, woraus sich für das Gesamtjahr 2011 ein Plus von 12% bei den nominellen Güterexporten ergibt.

Mehr zur „Entwicklung der nominellen Güterexporte“ auf

www.oenb.at



Foto: Bilderbox.

Telegramm

Kremser Hafen legte deutlich zu

Konjunkturbarometer der anderen Art: Der Donauhafen Krems erzielte 2011 beim Transportvolumen gegenüber dem Vorjahr ein Plus um 11 % auf fast 1,2 Millionen Tonnen.

Den größten Zuwachs verbuchte der Schiffsumschlag, der um 23

Prozent auf 428.000 Tonnen zulegen konnte. Insgesamt wurden 530 Schiffe in Krems be- oder entladen. (2010: 418).

Auch der Lkw-Umschlag konnte zulegen – von 412.000 auf 474.000 Tonnen (plus 15%).

www.mierka.at

Wirtschaft International

Gemeinschaftsstand auf der Baumesse in Brunn

Das AußenwirtschaftsCenter Prag organisiert einen Gemeinschaftsstand auf der internationalen Baumesse IBF vom 24. - 28. April in Brunn, die alle Bereiche der Bauwirtschaft abdeckt.

Info und Anmeldung bis spätestens 10. Februar über <http://wko.at/awo/cz> Ordner „Veranstaltungen“. Kontakt: Martin Zak (Büro Brunn) via prag@wko.at

Messe-Tipp auch auf Seite 16

China: „Nur“ noch 8 % Wachstum

Das Wirtschaftswachstum in China hat sich im abgelaufenen Jahr auf 9,2 Prozent verlangsamt. Im 4. Quartal des Vorjahres lag es bei 8,9 Prozent. Für heuer erwarten Experten ein Wachstum von etwas mehr als 8 Prozent. 2010 lag die Wachstumsrate noch bei 10,3 Prozent.

Deutschland: Beschäftigungsrekord

Die deutsche Bundesregierung erwartet in diesem Jahr eine Zunahme der Erwerbstätigkeit um 220.000 Personen und einen Beschäftigungsrekord. Die Wirtschaft soll – preisbereinigt – um 0,75 Prozent wachsen. Voraussetzung: Lösung der Schuldenkrise.

Neujahrsempfang

Zwazl ruft 2012 zum „Jahr der blau-gelben Wirtschaft“ aus

„Wir haben keinen Anlass, uns krank jammern zu lassen. Niederösterreichs Betriebe sind stark, sind innovativ, sind flexibel und kreativ. Sie können selbstbewusst in die Zukunft schauen. Machen wir 2012 gemeinsam zum Jahr der blau-gelben Wirtschaft!“

In diesem Appell gipfelte die Rede von Präsidentin Sonja Zwazl beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) im Palais Niederösterreich in Wien.

Zu einem solchen „Jahr der blau-gelben Wirtschaft“ gehören für Zwazl insbesondere mehr Flexibilität bei den Arbeitszeiten sowie Augenmaß bei Kontrollen und beim bürokratischen Aufwand für Betriebe. „Sinnvolle Veränderungen und überlegte Reformen werden in uns Unternehmen immer einen konstruktiven Partner finden. Einfallslose Belastungen ohne jeglichen Reformgeist sicher



Präsidentin Sonja Zwazl konnte beim traditionellen Neujahrsempfang der WKNÖ im Palais Niederösterreich in Wien wieder Spitzenvertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Alle Fotos: Andreas Kraus

nicht“, so Zwazl zur laufenden Diskussion um die Sanierung des Staatshaushalts.

Auch vom Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich, Christoph Leitl, und NÖs Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav kam

ein deutliches Nein zu einem Belastungskurs. Es gehe um Einsparungen, um ein „Erneuern statt Besteuern“, so Leitl. Und Bohuslav: „Neue Belastungen bedeuten Kaufkraftverluste für Arbeitnehmer, einen Wachstums-Stop für

Unternehmen. Das brauchen wir sicherlich nicht.“ Wie Zwazl betonte, sagen die Wirtschaftsforscher trotz Konjunktur-Delle auch 2012 für Niederösterreich ein Wachstum über dem Österreich-Schnitt voraus.



Petra Bohuslav: Wir wollen der Wirtschaftsmotor in Österreich bleiben.



Erwin Pröll – per Video: Wir werden in der Forschung neue Schritte setzen



Christoph Leitl: Wir erwarten ein klares Anliegen des Erneuerungs-Bedarfs.

DAS SAGTEN DIE GÄSTE

- Wir erwarten „Erneuern statt besteuern!“ Wir erwarten ein ganz klares Anliegen des Erneuerungsbedarfs. Habt den Mut, diese Potenziale zu heben!

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

- Wir haben es gut geschafft, mit Herausforderungen umzugehen, daher können wir mit Zuversicht ins Jahr 2012 starten.

LH Erwin Pröll – per Video-Botschaft

- Wir werden Technologie und Innovationen verstärkt fördern. Und wir werden weiterhin Schwerpunkte in der Regionalförderung setzen. Was immer 2012 auf uns zukommt, wir sind in Niederösterreich gut gerüstet.

Landesrätin Petra Bohuslav

ZITAT DER WOCHE

»Gerade in schwierigen Zeiten geht es immer um Mut und Tatkraft. 2012 ist ein Jahr, das das Tun verlangt.«



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl beim Neujahrsempfang

Auf gute Zusammenarbeit im neuen Jahr 2012: Präsidentin Sonja Zwazl begrüßt Landesrat Stephan Pernkopf. Links dahinter St. Pöltens WK-Bezirksobmann Norbert Fidler, in der Mitte Zwazls Vorgänger Peter Reinbacher.



„Hauptstadt-Charme“ – St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler war mit Blumen zum Empfang gekommen, begleitet von „ecopoint“-Manager Christoph Schwarz.



Sonja Zwazl und Christoph Leitl forderten gemeinsam Reformen ein: „Wir haben keine Zeit mehr für Mini-Schritte in der Pensionsreform – auch im Sinne der Solidarität zwischen den Generationen.“

Ein Gipfeltreffen der blau-gelben Wirtschaft

Der Neujahrsempfang entwickelte sich einmal mehr zu einem Gipfeltreffen der blau-gelben Wirtschaft und weit darüber hinaus.

So waren wieder zahlreiche Spitzenvertreter des diplomatischen Corps gekommen. Ebenfalls unter den Gästen befanden sich die Landesräte Barbara Schwarz, Stephan Pernkopf und Barbara Rosenkranz, zahlreiche Landtagsabgeordnete sowie aus dem Parlament in Wien ÖVP-Klubchef Karlheinz Kopf und die NR-Abgeordneten Peter Haubner und Günter Stummvoll. Die Sozialpartnerschaft war durch AKNÖ-

Vizepräsident Markus Wieser und den Präsidenten der niederösterreichischen Industriellenvereinigung, Johann Marihart, vertreten. Auch AMS-Chef Karl Fakler und der neue Militärkommandant von Niederösterreich, Rudolf Striedinger, gaben dem Empfang die Ehre.

Der terminlich verhinderte Landeshauptmann Erwin Pröll dankte der Wirtschaft des Landes per Video-Botschaft. NÖ habe den richtigen Zugang gefunden, mit den Herausforderungen umzugehen, „wir können mit Zuversicht ins Jahr 2012 gehen“.

Besuch aus der Nachbarschaft: Ungarns Botschafter Vince Szalay-Bobrovnicki (li) mit LR Petra Bohuslav, Präsidentin Sonja Zwazl und Kammerdirektor Franz Wiedersich.



Langjährige Partner für den Standort NÖ: Sonja Zwazl mit dem Chef des AMS in NÖ, Karl Fakler. Dahinter der Obmann der WK-Bezirksstelle Tulln, Franz Reiter.





Aufmerksame Zuhörer, als Sonja Zwanzl das „Jahr der niederösterreichischen Wirtschaft“ ausrief: v. l. VP-Klubobmann Karl-Heinz Kopf, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Präsident Christoph Leitl, NR-Abg. Günter Stummvoll, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Spartenobmann (Verkehr) Franz Penner, dahinter WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, LR Petra Bohuslav, dahinter WKNÖ-Präsident i. R. Peter Reinbacher, LR Barbara Schwarz, LAbg. Alfred Riedl und LAbg. Michaela Hinterholzer.



Bild links:
„Schwarzer Charme“
Rauchfangkehrerin Petra Pirringer
wünscht ihrer Namenskollegin Petra
Bohuslav viel Glück.



Bild rechts:
Direktoren-Meeting – WKNÖ-
Direktor Franz Wiedersich konnte
auch seinen Vorgänger Theo Zeh
im Palais NÖ begrüßen.



Bild oben:
WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich
mit v. l. VP-Landesgeschäftsführer
Gerhard Karner, WK-Bezirksstellen-
leiter Erich Prandler (Wr. Neu-
stadt) und EVN-Vorstandsspre-
cher Peter Layr.



Bild oben: Strategie-Gespräch:
NÖs neuer Militärkommandant
Rudolf Striedinger im Gespräch
mit LAbg. Alfred Riedl und LR
Barbara Schwarz.

Bild rechts:
WK-Bezirksstellenobmann Nor-
bert Fidler (St. Pölten), Industrie-
Spartenobmann-Stv. Josef Kolarz-
Lakenbacher (Siemens) und
WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz.



MEHR BILDER

► finden Sie im Internet auf
der Homepage der WKNÖ:
[http://wko.at/noe/
neujahrsempfang](http://wko.at/noe/neujahrsempfang)

Der Niederösterreichische Baupreis 2012



Wer ausgezeichnet gebaut
hat, kann den NÖ Baupreis
gewinnen!
Einreichfrist: 30. April 2012

Living Office | St. Pölten

Niederösterreich sucht ausgezeichnete Bauwerke ...

nach folgenden vier Qualitätskriterien:

- Qualität der handwerklich-technischen Leistungen
- zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ökologische und nachhaltige Bauweise
- wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Das Land Niederösterreich und die Landesinnung Bau NÖ als Auslober laden zur Teilnahme an der Vergabe des NÖ Baupreises ein. Der NÖ Baupreis wird für in Niederösterreich ausgeführte Bauvorhaben vergeben. Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: www.baupreis-noe.at



bau.energie.umwelt cluster
niederösterreich



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Bauhilfsgewerbe



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Landesinnung Bau



Eine Initiative des Landes NÖ und der Landesinnung Bau NÖ.

Österreich

S & P-Rating: Herabstufung erhöht den

Die Herabstufung von Österreichs Kreditwürdigkeit auf „AA+“ durch die Ratingagentur Standard & Poor's erhöht den Reformdruck auf die Bundesregierung. Das Volumen der notwendigen Einsparungen könnte durch die höheren Zinszahlungen auf bis zu 4 Mrd. Euro hochschnellen.

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat die Bonität von neun EU-Staaten auf einmal gesenkt. Österreich und Frankreich verloren ihre Bestnote AAA und fielen um eine Stufe auf AA+. Die Herabstufung Österreichs sei „falsch und unverständlich“, sagte Bundeskanzler Werner Faymann. Denn Österreich habe mit Konsolidierungen und der Schuldenbremse bereits den richtigen Weg eingeleitet.

In einer gemeinsamen Mitteilung mit Vizekanzler Michael Spindelegger sprach Faymann von einem Alleingang durch S&P, verwies auf das Festhalten der Agenturen Moody's und Fitch am Triple-A-Rating und kritisierte die ungleiche Behandlung einzelner Eurozonen-Mitgliedsstaaten.

Wie Vizekanzler Spindelegger betonte, müsse Österreich jetzt rasch zu Lösungen kommen, um die Bestnote der Ratingagenturen wieder zurückzugewinnen und das Vertrauen der Märkte wieder herzustellen.

Der VP-Chef warnt, dass jetzt die Gefahr bestehe, dass die Republik nun bis zu zwei Milliarden mehr an Zinsen zahlen müsse: „Jetzt ist es eine Frage, wie die Märkte in den nächsten Wochen reagieren werden. Für uns wird es sicher nicht leichter.“

Höhere Zinsen würden den Sparbedarf erhöhen. Sollte Österreich tatsächlich zwei Milliarden zusätzlich für Zinsen aufbringen müssen, dann könnte sich der Sparbedarf im Land verdoppeln. „Wenn wir 2 Milliarden Euro zusätzliche Zinsen zahlen müssten, müssten wir 4 Milliarden Euro einsparen.“ Spindelegger will bis Ende Februar einen Ministerratsbeschluss zum Sparpaket schaffen.

Leitl: „Jetzt Chance zum Aufwachen“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl appelliert mit starken Worten an die Regierung, nach dem Verlust des Triple A endlich zu handeln. Aus seiner Sicht zeigt die Herabstufung, dass sich unser Land in einer kritischen Situation befindet. Ein wichtiger Grund für das schlechtere Rating ist das wirtschaftliche Umfeld, in dem Österreich liegt: Sowohl im hochverschuldeten Ungarn als auch im krisengeschüttelten Italien sind heimische Banken und andere Unternehmen stark engagiert. Doch es wäre kurzsichtig, die Her-



Vorbild Schweiz: WKÖ-Präsident Christoph Leitl und der Schweizer Nationalratsabgeordnete Hans Kaufmann.

Foto: WKÖ

abstufung nur auf das Ausland zu schieben. „Ein wesentlicher Grund ist, dass wir mit unserem Budget nicht zurecht kommen“. Der AAA-Verlust komme nicht aus heiterem Himmel, sondern habe sich schon länger angekündigt.

Leitl: „Jetzt ist wirklich Feuer am Dach. Jetzt ist die letzte Chance zum Aufwachen für die Bremser in der Republik. Statt sich zu be-

schweren müssen wir jetzt rasch Taten setzen. Die nötigen Reformen müssen umgesetzt werden - und zwar sofort, nicht 2013 oder 2017. Wir brauchen Ergebnisse statt Arbeitsgruppen. Das erwarte ich von der Regierung.“

Der WKÖ-Präsident erinnert an die Berechnungen und Analysen der Wirtschaftskammer, wonach eine nur fünfprozentige Einsparung bei den Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden ein ausreichendes Konsolidierungsvolumen und damit den Staatshaushalt ins Gleichgewicht bringen würde. „Dann braucht es keine Leistungskürzungen für Bürger und Wirtschaft und keine neuen Steuern.“

Wie Staatsschulden effizient und nachhaltig abgebaut werden können, zeigt das Beispiel der Schweiz. Hier könnte sich die österreichische Bundesregierung ein Beispiel nehmen, betont Leitl: „Die österreichischen Staatsschulden sind zwischen 2007 und 2010 gemessen am BIP von über 60% auf über 70% gestiegen, jene der Schweiz von über 45% auf unter

ERFOLGSMODELL SCHWEIZ

- ▶ Die Schweizer Schuldenbremse wurde im Jahr 2001 nach einer Volksabstimmung (knapp 85% Zustimmung) eingeführt und erstmals im Budget 2003 umgesetzt.
- ▶ Bis auf eine Anlaufzeit von zwei Jahren unmittelbar nach Einführung konnte das Defizit im Schweizer Bundesbudget vollkommen ausgeradert werden.
- ▶ Die Schuldenbremse wurde zu 100% auf der Ausgabenseite umgesetzt, wobei die Einsparungen neben dem Militär und der Landwirtschaft eine Vielzahl kleinerer Budgetposten betrafen.
- ▶ Die Schweiz macht trotz Finanzkrise seit sieben Jahren Überschüsse.

AA+

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat Österreich die Bestnote „AAA“ entzogen und bewertet unser Land nun nur noch mit „AA+“ - mit negativem Ausblick.

Reformbedarf für Österreich

40% gesunken - und das ohne Sozialabbau, ohne Beschäftigungsabbau und mit mehr Wachstum und weniger Schulden.“

Schweizer Schuldenbremse als Vorbild

Der Schweizer Nationalratsabgeordnete Hans Kaufmann erläuterte kürzlich in Wien die Erfolge der Schweizer Schuldenbremse: „Die Grundidee ist: Die Ausgaben sollen nicht schneller steigen als der Trend des BIP. Wenn Defizite höher ausfallen als erlaubt, müssen sie über einen Zeitraum von sechs Jahren wieder abgebaut werden. Mehreinnahmen werden zum Schuldenabbau verwendet. Das Defizit im Schweizer Bundesbudget konnte so ausradiert werden.“

„Die Schweiz hat ein ausgereiftes System, dessen Resultate sich sehen lassen können. Dieses Rezept muss auch bei uns angewendet werden“, fordert Leitl. ■



KONJUNKTUR

Stimmung im Gewerbe eingetrübt

„Betrachtet man die Konjunkturentwicklung in Gewerbe und Handwerk, liegen wir mit einer nominellen Entwicklung von 0,7% in den ersten drei Quartalen 2011 bei weitem nicht so gut wie der Handel (5,9%) oder die Sachgütererzeugung (14,4%). Das Stimmungsbarometer trübt sich langsam ein und 2012 wird insbesondere für die Kleinbetriebe mit bis zu 10 Mitarbeitern ein schwieriges Jahr“, betonte Konrad Steindl, Obmann der Bundessparte Gewerbe und Handwerk. Vor diesem Hintergrund erteilte Steindl einer möglichen kommenden Substanzbesteuerung eine klare Absage: „Wir verwehren uns klar gegen neue Vermögenssteuern. Denn das wäre ein Anschlag auf die Substanz der KMU.“

KOMMENTAR

Zeit des Handelns!

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

Jetzt hat auch Österreich an Bonität und damit Reputation verloren. Das kommt uns teuer zu stehen. Viele Begründungen werden gesucht, etliches davon ist auch zutreffend. Unsere Verflechtung mit Ungarn und Italien beispielsweise oder die Tatsache, dass Ratingagenturen auch politische Hintergründe haben und dass ein Kampf Dollar gegen Euro ausgetragen wird.

Der wesentlichste Punkt aber ist ein anderer: Wir haben es in den letzten Jahren trotz ständigen Drängens und Mahnens der Wirtschaft verabsäumt, notwendige poli-

tische Reformen durchzuführen und den Staatshaushalt in Ordnung zu bringen. Jetzt ist es spät, aber nicht zu spät. Jetzt ein ambitioniertes Programm für Erneuerung und Wirtschaftswachstum und Österreich kann (so wie andere Länder uns dies vormachen) seine Dinge in Ordnung bringen und wiederum zu den Besten gehören.

Ermutigend ist jedenfalls, dass in der Beurteilung von Standard & Poor's die österreichische Wirtschaft ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt erhält. Gerade deshalb sind wir berechtigt, aber auch verpflichtet, darauf zu drängen, dass auch die Politik hervorragend ist. Werden nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Politik

unseres Landes wieder gut beurteilt, können wir gelassen der weiteren Entwicklung entgegen sehen und brauchen nicht ängstlich wie ein unvorbereiteter Schüler den Rating-Testern entgegen zittern.

Es liegt also an uns, jetzt das Richtige zu machen. Der Weg zurück zu den Besten steht uns offen, aber er bedeutet sofortigen Einsatz und ungeheures Engagement!
Herzlichst Ihr

Christoph Leitl

PS: Jetzt über neue Steuern zu diskutieren, hieße, die Kuh, die bestens Milch liefert, mit Futterentzug zu bestrafen!

Niederösterreich

„Ran an den Kuchen!“ bei öffentlichen Aufträgen

Ausschreibung ist ein Reizwort für viele Wirtschaftstreibende. Was in der juristischen Diktion trocken als „Öffentliches Vergabewesen“ bezeichnet wird, sorgt in der Praxis regelmäßig für hitzige Diskussionen.

Kommen Wirtschaftstreibende auf das Thema Ausschreibung zu sprechen, so geht das zumeist nicht ohne Emotionen ab. Diana Horvath, Vergaberechterspezialistin in der Wirtschaftskammer Niederösterreich und Autorin des von der blau-gelben Interessenvertretung herausgegebenen Vergaberechtshandbuchs, hat dafür absolut Verständnis, ruft doch so manche Ausschreibungspassage bei ihr selbst nur Kopfschütteln hervor.

Stellt sich die Frage, was der Bieter tun soll, was er tun kann? Ist es da nicht ratsamer, die für ihn so wichtige aber völlig unverständliche Ausschreibung in die Rundablage – sprich in den Papierkorb – zu befördern, als einfach auf gut Glück irgendetwas hineinzuschreiben und nur unnötig Zeit zu verschwenden?

„Bei Unklarheiten noch vor der Angebotsabgabe rühren!“

Weder noch, meint Horvath: „Wenn mir als Bieter an einer Ausschreibung etwas nicht geheuer erscheint, dann sollte ich mich noch vor der Angebotsabgabe rühren!“ Gegebenenfalls können Vergaben sogar aufgehoben wer-

den. Immerhin: An die 110 Angebote jährlich werden im Jahr vom Bundesvergabeamt überprüft und ca. 10 Prozent der Anträge wird dabei stattgegeben.

Ob Rechen- oder Formfehler, auch bzw. gerade nach dem Zuschlag geht es bei Vergaben oft heiß her. Der Gang zum Unabhängigen Verwaltungssenat (UVS) kann den „in seinen Rechten

Nur in Niederösterreich gibt es ein besonderes Vergabe-Service.

Der rechtsuchende Bieter hat – in Österreich einmalig – die Gelegenheit, sich bei Unstimmigkeiten im Vergabeverfahren an die Schlichtungsstelle zu wenden. Diese wurde beim Amt der NÖ

Anwaltpflicht und dem Unternehmer entstehen keine Kosten!“ Innerhalb kurzer Zeit bekommt der Bieter Auskunft, wie sich die rechtliche Lage in seinem Fall darstellt.

Die Schlichtungsstelle setzt sich zusammen aus einem Juristen und einem Techniker. Die Wirtschaftskammer NÖ nimmt durch einen Beisitzer mit beratender Stimme als Vertreter der Auftragnehmerseite an den Verhandlungen teil.

Wie gut die Schlichtungsstelle von den Beteiligten angenommen wird, zeigt die Erfolgsquote: Im Jahr 2010 wurden 53 Schlichtungsanträge gestellt, die Mehrheit davon im Baubereich. Nur in einem Fall kam es weitergehend zu einer Anrufung des UVS!

Zugegeben. All das Service mag zwar toll sein, aber seitensweise Ausschreibungsunterlagen zu studieren und auszufüllen,

„Je versierter Sie in der Materie sind, umso höher stehen Ihre Chancen, an den Auftragskuchen heranzukommen.“

Diana Horvath, Vergabeexpertin der WKNÖ

übergangenen Bieter“ aber teuer zu stehen kommen, wenn man bedenkt, wie hoch die Gebührensätze und Anwaltskosten für Streitigkeiten in Vergabefahren sind.

Landesregierung vor sechs Jahren eingerichtet und ist dem UVS verpflichtend vorgeschaltet.

Das Besondere daran, so Diana Horvath: „Es besteht keine

FAKTEN

- ▶ Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen gelten seit 1. Jänner 2012 neue – höhere – Schwellenwerte. Für Liefer- und Dienstleistungsaufträge sowie Wettbewerbe liegen sie nun bei 200.000 Euro, für Bauaufträge bei 5.000.000 Euro (immer inkl. MwSt.)
- ▶ Immer mehr Ausschreibungen werden elektronisch abgewickelt. Die WKNÖ bietet gemeinsam mit auftrag.at eine kostenlose Testplattform an, mit der Sie vorab üben können. Alle Infos unter Tel. 02742/851 DW 16202.
- ▶ Für alle Unternehmer, die sich oder ihre Mitarbeiter auf die elektronische Angebotsabgabe („e-Tendering“) schulen möchten, bieten WKNÖ und auftrag.at am 26. Jänner, 9-11 oder 14.30-16.30 Uhr im WIFI St. Pölten Kurse an. Kosten: 160 Euro. Anmeldung unter office@auftrag.at, Infos unter Tel. 02742/851 DW 16210



- ▶ Für Fragen rund ums Thema Vergabe steht Diana Horvath unter 02742/851 DW 16210 zur Verfügung.

„Wer sich als Bieter übergangen fühlt, kann die Schlichtungsstelle des Landes NÖ anrufen.“

Diana Horvath, Vergabeexpertin der WKNÖ



Fotos: Bildagentur Waldhäusl, z. V. g.

Im Jahr 2010 wurden 53 Schlichtungsanträge gestellt, die Mehrheit davon im Baubereich. Insgesamt geht es bei den öffentlichen Aufträgen in ganz Österreich um ein Volumen von rund 50 Milliarden Euro.

macht nun mal niemandem so richtig Spaß, dafür aber umso mehr Arbeit. Wenn dann noch der Erfolg ausbleibt, wird sich wohl so mancher enttäuschte Bieter fragen: „Wofür der ganze Aufwand?“ Vergabeexpertin Horvath rät, nicht gleich die Flinte ins Korn zu werfen.

Zuerst einmal dürfe nicht vergessen werden, dass jede Ausschreibung nicht nur Markteintrittschancen eröffnet, sondern dass jeder Bieter hier ganz gezielt „seine Preisinformationen“ bekommt. Und außerdem gilt auch für Ausschreibungen: „Nur die Übung macht den Meister!“

Die NÖWI startet in der nächsten Ausgabe mit der neuen Serie „Öffentliche Ausschreibungen leicht gemacht“.

Je versierter jemand in der Materie ist, umso höher stünden seine Chancen, an den Auftragskuchen heranzukommen. Auch bei Ausschreibungen spielt die Qualität des Produktes eine große Rolle.

Im gegenständlichen Fall geht es halt zuerst darum zu wissen, wie man eine mängelfreie Ausschreibung „produziert“.

Diana Horvath, die für die Serie verantwortlich zeichnet, führt als

die zwei vorrangigen Ziele an: „Wir wollen damit die Unternehmer mehr zu den Aufträgen hinbringen. Und wir wollen sie darauf aufmerksam machen, worauf sie besonders aufpassen müssen!“

Dazu ein Beispiel? Viele Bieter fangen viel zu spät an, sich mit der Ausschreibung zu beschäftigen! Hilfesuchende Anfragen bei der Wirtschaftskammer, wo man die erforderlichen Nachweise herbekommt, angefangen von den sozialversicherungsrechtlichen Bestätigungen bis hin zum Strafregisterauszug, seien keine Seltenheit.

Deshalb gleich der Tipp: Einmal besorgt, sind diese formalen Nachweise für längere Zeit gültig.

Schlaue Bieter haben sich deshalb längst eine Schublade angelegt, wo sie alles im Fall des Falles griffbereit zur Hand und deshalb viel mehr Zeit für andere relevante Ausschreibungsinhalte haben. Wie es heißt es doch so schön: „Kein Meister fällt vom Himmel.“

Und als zusätzlicher Trost fällt Horvath dazu ein: „Es ist auch schon bei Konzernen passiert, dass dort vergessen wurde, das Angebot zu unterschreiben!“

Unser Tipp: Ab nächster Woche die „Vergabe“-Serie der NÖWI-Lesen und dann „ran an den Vergabekuchen“!

INTERVIEW MIT ...

...Rechtsanwalt Matthias Öhler

„Es kommt auf jedes Wort an“

Ihrer Erfahrung nach – der häufigste Stolperstein bei Ausschreibungen?

Häufigster Stolperstein für Bieter sind die Vielzahl an versteckten und nicht versteckten, gewöhnlichen und ungewöhnlichen, rechtmäßigen und rechtswidrigen, gerechtfertigten und völlig überzogenen Vorgaben in den Ausschreibungsunterlagen, die die Bieter erfüllen müssen. Wenn der Bieter aufgrund des Umfangs und der Unübersichtlichkeit vieler Ausschreibungsunterlagen etwas übersieht oder schlicht nicht ernst nimmt, erzeugt das einen Angebotsmangel, der leider in der Folge zu einer (auch für den Auftraggeber verpflichtenden) Ausscheidung des Angebots führt.



Matthias Öhler,
Kanzlei Schramm Öhler

Was halten Sie von der Schlichtungsstelle des Landes NÖ?

Die Schlichtungsstelle ist eine wichtige und äußerst nützliche Einrichtung. Niederösterreich sorgt damit dafür, dass Probleme zwischen Bietern und ausschreibenden Stellen in einer nicht konfrontativen, konsensorientierten Atmosphäre gelöst werden.

Worauf sollte jeder Bieter ganz besonders achten?

Ausschreibungsunterlagen genauestens lesen und beachten – bei einer Bewerbung als Bieter kommt es auf jedes Wort an. Und: bei Unklarheiten nicht zögern, bei der ausschreibenden Stelle nachzufragen.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:

<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Slowakei & Slowenien	20. Jänner 9 - 11 Uhr	Export-Tipps: Slowakei und Slowenien bieten vielfältige Marktchancen für österreichische Unternehmen. Anmeldung bis 16.1. unter: 02742/851-16411	Haus d. Wirtschaft, Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Vergabedialog	23. Jänner ab 17:30 Uhr	Programm: Neuerungen im Kraftfahrlineigesetz, Praxistipps für NÖ Unternehmen im Vergabeverfahren, Vorstellung des neuen Ausschreibungsmodells der VOR G.m.b.H.; Anmeldung bis 17.1. unter: wirtschaftspolitik@wknoe.at	WKNÖ Landsbergerstr. 1 3100 St. Pölten
Kundenorientierung	24. Jänner 8:30 - 16:30 Uhr	Für ein besseres Kundenverständnis; Zielgruppe: Lehrlinge und junge Mitarbeiter; Infos und Anmeldung: www.vwg.at/wnoe	WK Horn, Kirchenplatz 1
Der professionelle Businessplan	24. Jänner bis 26. Jänner	Die Teilnehmer lernen an zwei Abenden die Grundlagen für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Trainer sind Experten der WKNÖ-Bezirksstellen und des RIZ-Gründerservice. Genauere Infos unter: 02622/26326-105	WK Krems Drinkwelderg. 14 3500 Krems
Social Media für Unternehmen	24. Jänner 19 - 21 Uhr	Erfahren Sie, wo die Potenziale von Social Media liegen und welche Überlegungen bei der Einführung einer Social Media-Strategie wichtig sind. Vortragender: Ritchie Pettauer; Infos und Anmeldung: 02272/62340-32121	Hotel Römerhof Hafenstraße 3 3430 Tulln
Online-Vergabeverfahren	26. Jänner 9-11 Uhr oder 14:30-16:30 Uhr	Immer mehr Ausschreibungen werden elektronisch abgewickelt. Die WKNÖ bietet gemeinsam mit auftrag.at eine kostenlose Testplattform an, mit der Interessenten vorab üben können. Infos und Anmeldung: 02742/851-16210	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Tourismusball	31. Jänner ab 20:30 Uhr	Der 61. Tourismusball steht unter dem Motto „Mostviertel - mild & wild“. Vorverkaufskarten um € 25,- unter: 02742/851-18602	Casino Baden, Kaiser-Franz-R. 1
Das 1 x 1 für Jungunternehmer	31. Jänner 18:30-20:30 Uhr	Inhalte: Unlauterer Wettbewerb, Korrekte Beschäftigung von Mitarbeitern, Rechtliche Regeln im Versandhandel, Geschäfte im Internet, Gewährleistungsfälle; Infos und Anmeldung: 02266/694-34 oder 02262/73311	WK Stockerau Neubau 1 - 3 2000 Stockerau
Steuertipps und Neuerungen	2. Februar ab 18:30 Uhr	Holen Sie sich bei diesem Infoabend wertvolle Steuertipps, außerdem informiert die Steuerberatungskanzlei Karl Newertal über steuerliche Neuerungen im Jahr 2012. Anmeldung bis 31.1. unter 02162/62141 oder bruck@wknoe.at	WK Bruck/Leitha Wienergasse 3 2460 Bruck/Leitha
Future Living	13. Februar ab 19 Uhr	Der Zukunftsforscher Matthias Horx spricht über wichtige Entwicklungen und Trends der nächsten Jahre: Kundenbedürfnisse, Wohnen, Alltag, Gesundheit, uvm. Anmeldung bis 2.2. unter 02742/851-13402 oder fiw@wknoe.at	WIFI St. Pölten Julius Raab-Saal Mariazeller Straße 97



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	23. Jänner	Ideensprechtag für Patente, Marken und Technologien. Anmeldung unter: 02742/851-16501	WKNÖ Landsbergerstr. 1 3100 St. Pölten
Ecodesign	2. Februar, 14-18 Uhr	Der Workshop hilft den Teilnehmern bei der konkreten Umsetzung des ökologischen Gedankens in der Entwicklung von Produkten. Nähere Infos und Anmeldung unter: 02742/851-16502, www.tip-noe.at	WKNÖ Landsbergerstr. 1 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	13. Februar	Ideensprechtag für Patente, Marken und Technologien. Anmeldung unter: 02742/851-16501	WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Ideensprechtag	20. Februar	Ideensprechtag für Patente, Marken und Technologien. Anmeldung unter: 02742/851-16501	WKNÖ Landsbergerstr. 1 3100 St. Pölten

NEUJAHRSEMPFÄNGE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Klosterneuburg	Donnerstag, 26. Jänner, ab 19 Uhr	Binderstadl Klosterneuburg
Neujahrsempfang der WK Schwechat	Donnerstag, 26. Jänner, ab 19 Uhr	WK Schwechat
Neujahrsempfang der WK Melk	Freitag, 27. Jänner, ab 19 Uhr	Firma Mitterbauer in Ybbs
Eröffnungsempfang der WK Horn	Mittwoch, 1. Februar, ab 19 Uhr	WK Horn, Kirchenplatz 1
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen	Donnerstag, 23. Februar, ab 19 Uhr	WK Waidhofen an der Thaya

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Fliesen- und Plattenverlegung	Mostviertel	Suche Nachfolger für Fliesenhandel und Verlegung. Gut eingeführter Fliesenhandel mit eigener Verlegung aus Altersgründen abzugeben.	A 4180
Sanitärhandel	Bez. Gänserndorf	Verkauf. Suche Nachfolger für Sanitärhandel in Deutsch Wagram. Lager + Büro ca. 1500 m ² .	A 4195
Fahrzeughandel mit Wohnwagen und Mobilheimen	Bez. St. Pölten	Verkauf einer GmbH. Handel mit Mobilheimen und Wohnwagen, Reparaturen, starke Marktposition, 40 Jahre Erfahrung, langjährige Vertretung namhafter Erzeuger.	A 4196
Textilhandel	Bez. Gmünd	Fachgeschäft für Unterwäsche. Wegen Pensionierung gut eingeführtes Wäschegeschäft im Zentrum von Gmünd abzugeben. Nähere Informationen unter der Tel.: 02852 51076.	A 4197
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal komplett, eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/5412356.	A 3059
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super-Lage am Stadtplatz. Mietvertrag, Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758
Raumausstattung - Tapezierer - Maler und Farbenhaus	Bez. Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (Altersgründen) zu verkaufen. Verkaufsraum 180 m ² , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Fachbetrieb für Sonnenschutz	Bez. Mödling	Sonnenschutzfirma (Kundenstock) zu verkaufen. Wir liefern und montieren Jalousien, Rollläden, Markisen etc. Reichhaltiger und guter Kundenstock, jedoch ohne Lokal, Maschinen etc. zu verkaufen. Neuer Firmensitz sollte jedoch auch im Raum Mödling sein (wegen Dauerkunden Private und Gemeinden). Abgabe wegen Pensionierung. Ausgezeichnete Ertragslage und Auslastung, da Dauerkunden sowie div. Lieferverträge bestehen! Gut eingearbeitetes Personal kann übernommen werden. Informationen unter Tel.: 02236/33404.	A 4150
Gastronomie	St. Pölten	Kaffeerestaurant in bester Lage gegen Ablöse wegen Zeitmangels abzugeben. 30 Sitzplätze Raucher, 32 Sitzplätze Nichtraucher, 72 Plätze Gastgarten. Seit 6 Jahren sehr gut eingeführt, hoher Stammkundenanteil.	A 4166



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
IT-Security	von 17.2. bis 15.6.2012	Der akademische Fachhochschullehrgang umfasst folgende Schwerpunkte: Theoretische und praktische Kompetenzen im IT-Betrieb, Netzwerksicherheit, Zugangstechnologien und Sicherheitsmanagement	Fachhochschule St. Pölten
Social Media	15. Februar 19 - 21 Uhr	Wie Sie Ihr Unternehmen im Netz präsentieren Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Best Practices	WK Horn, Kirchenplatz 1
Visagist	von 17.2. bis 12.5.2012	Der Lehrgang besteht zu großen Teilen aus praktischem Arbeiten. Lernen Sie alle Techniken und Tricks, die Sie für den Beruf als Visagistin / Visagist brauchen.	WIFI St. Pölten, Mariazeller Str. 97
Werbung und Marktkommunikation	von 17. Februar bis 8. Juni	Dieser Lehrgang umfasst in kompakter Form sämtliche Inhalte, die in der täglichen Arbeit notwendig sind, von Direct Marketing über Mediaplanung bis zu Public Relations. Infoveranstaltung: 25.1., 18:30 - 20:00 Uhr. Infos: 02742/890-2000	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Legasthenietrainer	von 20. bis 25.2.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infoveranstaltung: 1.2. Infos: 02742/890-2000	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Human Resource Professional	von 24.2. bis 26.5.2012	Dieser Lehrgang ist für Personen mit Erfahrung im Personalmanagement die sich für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Infoveranstaltung: 2. Februar, 17:30 Uhr	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Human Resource Management	von 2.3. bis 9.6.2012	Bei diesem Lehrgang lernen Sie, wie professionelles Personalmanagement funktioniert und wie Sie ein leistungsförderndes Betriebsklima schaffen. Infoveranstaltung: 16. Februar, 18 Uhr	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Legasthenietrainer	von 5. bis 10.3.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infoveranstaltung: 2.2. Infos: 02742/890-2000	WIFI Neunkirchen Triester Straße 63 2620 Neunkirchen
Angewandte Fotografie	von 8.3. bis 16.6.2012	Das Lernziel dieses akad. Fachhochschullehrgangs ist die Herausbildung eigener Kriterien zu Bildbeurteilung, Arbeitsweise und künstlerischen Zielsetzung.	Fachhochschule St. Pölten
Business Class Training für KMU	von 12. April bis 7. Dezember	Die Teilnehmer lernen bei diesem Lehrgang, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Infoveranstaltungen im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 16.2. und 15.3. jeweils von 18 - 21 Uhr. Infos: 02742/890-2230	Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Mediator	von 20.4.2012 bis 23.11.2013	Ausgebildete Mediatoren führen Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess. Anwendbar in zahlreichen Bereichen, von Familie über Schule bis hin zu Kommunalpolitik. Infoveranstaltung: 24. Jänner. Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101 2340 Mödling

Veranstaltungs-Tipp:

Zukunftsforscher Horx am Montag, 13. Februar, 19 Uhr im WIFI St. Pölten:

Frau in der Wirtschaft Niederösterreich und die **Sparte Handel** laden herzlich ein zum Vortrag



FUTURE LIVING – wie wir und unsere Kunden leben werden mit Zukunftsforscher **Matthias Horx**

Einer der prominentesten Zukunftsforscher Europas spricht über die wichtigsten Entwicklungen und Trends der nächsten Jahre: Kundenbedürfnisse, Wohnen, Alltagsleben, Gesundheit, Feminisierung, Flexikids, Kunden der Zukunft, Work-Life-Balance uvm.

Nutzen Sie im Anschluss die Gelegenheit zum regen Netzwerken bei einem kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Sie!



Präsidentin
BR KommR **Sonja Zwatz**
Wirtschaftskammer NÖ



Spartenobmann
Franz Kirnbauer
Sparte Handel



Landesvorsitzende
KommR **Waltraud Rigler**
Frau in der Wirtschaft

Anmeldung bis 2. Februar 2012 bei Frau in der Wirtschaft NÖ · Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · Tel: 02742 / 851-13402 · Fax: 02742 / 851-13299 · fiw@wknoe.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl! (Nur für Mitglieder von Frau in der Wirtschaft und der Sparte Handel)

Service



Lebensmittel-Kennzeichnung wird deutlich strenger

Foto: Bilderbox

Die neue EU-Verordnung zur Lebensmittel-Kennzeichnung wurde vor kurzem veröffentlicht. Sie wird eine Reihe von Neuerungen bringen und im Dezember 2014 in Kraft treten.

Künftig werden EU-weit einheitliche Informationen auf allen Lebensmittelverpackungen zu finden sein. Änderungen gibt es bei der Mindestschriftgröße, der Herkunftskennzeichnung, den Kalorien- und Nährwertangaben, bei Imitaten und Allergenen.

Die allgemeinen Kennzeichnungsbestimmungen müssen spätestens im Dezember 2014 angewendet werden, die Bestimmungen über die Nährwertkennzeichnung spätestens 2 Jahre danach, also Ende 2016.

Künftig muss neben der bereits bestehenden verpflichtenden Kennzeichnung der Herkunft von Rindfleisch auch die Herkunft von Schweine-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelfleisch gekennzeichnet werden. Die Details dazu werden noch geregelt.

Wenn für Lebensmittel die Herkunft ausgewiesen wird, die verwendete Primär-Zutat aber eine andere Herkunft hat, muss auf

diese Herkunft künftig ebenfalls hingewiesen werden.

Mindestschriftgröße, Kalorien und Nährwert

Alle Angaben müssen in einer Schriftgröße von mindestens 1,2 Millimeter, bezogen auf die Größe der Kleinbuchstaben, unter Berücksichtigung von Kontrast und Schrift gemacht werden. Bislang bestand keine verpflichtende Mindestschriftgröße.

Verpflichtend auszuweisen – und zwar bezogen auf 100 Gramm oder 100 Milliliter in Tabellenform – sind künftig:

- ▶ Brennwert
- ▶ Fett
- ▶ gesättigte Fettsäuren
- ▶ Kohlenhydrate
- ▶ Zucker
- ▶ Eiweiß
- ▶ Salz

Es sind aber zahlreiche Ausnahmen vorgesehen.

Die 14 wichtigsten Stoffe bzw. Stoffgruppen müssen künftig in der Zutatenliste hervorgehoben werden, etwa durch die Schriftart oder Hintergrundfarbe.

Auch bei unverpackten Lebensmitteln wie etwa in Bäckereien, Restaurants oder bei Imbissen muss künftig diese Kennzeichnung erfolgen. In welcher Form das zu geschehen hat, regeln die Mitgliedstaaten.

Ersatzweise verwendete Stoffe – Stichwort: „Lebensmittelimitate“ und „Klebefleisch“ – sind in unmittelbarer Nähe des Produktnamens in prominenter Größe anzugeben. Konkret: Es muss der Hinweis erfolgen, dass z.B. anstelle von Käse eine Pflanzenfettmischung verwendet wurde.

Koffein-Warnung, Nanokennzeichnung und Einfrierdatum

Wenn Fleischzubereitungen aus verschiedenen Fleischstücken bestehen, ist darauf durch den Zusatz „aus Fleischstücken zusammengefügt“ hinzuweisen. Dies gilt auch bei Fischereierzeugnissen.

Auf bestimmten koffeinhaltigen Lebensmitteln müssen Warnhinweise für Kinder, Schwangere und Stillende angebracht werden. Dies gilt beispielsweise für „Energy Drinks“.

Alle Zutaten, die in Form von technisch hergestellten Nanomaterialien vorhanden sind, müssen in der Zutatenliste eindeutig angeführt werden. Nach der Zutat muss „Nano“ in Klammern angeführt werden.

Bei gefrorenem Fleisch, Fleischerzeugnissen und unverarbeiteten Fischprodukten muss künftig das Einfrierdatum angegeben werden.

MEHR INFOS



Franz Rauchenberger
02742/851 DW 19310
handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Neu: Geförderte Beratungen für Social Media im Unternehmen

Social Media spielt im Unternehmensbereich eine wachsende Rolle. Es kommt auf den richtigen Einsatz und die passenden Netzwerke an, um erfolgreich auf diesem Weg am Markt Präsenz zu zeigen.

Jedes Unternehmen sollte sich genau überlegen, ob es den Schritt in die sozialen Netzwerke wagen soll, denn auch hier gibt es Vor- und Nachteile für die Anwender.

Das Unternehmerservice unterstützt ab Jänner niederösterreichische Betriebe mit einem neuen Service. Damit reagiert es auf das wachsende Interesse an kompetenter Beratung im Bereich Social Media.

Im Zuge des Beratungsgesprächs können Themen wie die Erstellung einer Strategie, Konzeption oder die passende Kundenansprache erarbeitet werden. Ziel ist es, den Mitgliedern zu einem besseren Verständnis für neue Medien zu verhelfen und Tipps mit auf den Weg zu geben, damit

sich das Unternehmen erfolgreich im Social Web präsentieren kann.

Die neue Beratung umfasst acht Stunden à € 85,- netto und ist zu 50% gefördert. Ab sofort können sich Interessierte für dieses Service anmelden. Das Beraterteam besteht aus zehn ExpertInnen mit großem Erfahrungsschatz. Je nach Kundenbedürfnis wird dem Unternehmen ein/e passende/r BeraterIn empfohlen.

INFO & ANMELDUNG

Unternehmerservice der WKNÖ
Michaela Konlechner
Tel. 02742/851-16830
michaela.konlechner@wknoe.at

AUSSCHREIBUNGS-HIGHLIGHT DER WOCHE

- ▶ Landesklinikum Amstetten - Blitzschutz- und Erdungsanlagen
- ▶ Bekanntgemacht am: 11. 1. 2012
- ▶ Erfüllungsort: Amstetten, Krankenhausstraße 21
- ▶ Ausschreibungsgegenstand: BA 5 - 550 - Blitzschutz- u. Erdungsanlagen
- ▶ Auftragsdauer: 1. 3. 2012 – 30. 9. 2014
- ▶ Ausschreibende Stelle: LITUS Grundstückvermietungs GmbH, Neugebäudeplatz 1, 3101 St. Pölten

<http://wko.at/noe/vergabe>

Export-Tipp: Präsentieren Sie sich auf der größten Industriemesse Australiens!

Das AußenwirtschaftsCenter Sydney nimmt in Form einer Katalogausstellung an der National Manufacturing Week/Austech vom 8. bis 11. Mai in Sydney teil.

INFO & ANMELDUNG

Für heimische Betriebe bietet diese Form der Katalogausstellung mehrere Vorteile:

- ▶ Die Präsentation des Angebots ist ohne persönliche Anwesenheit möglich.
- ▶ Der Betrieb bekommt sehr kostengünstig die Gelegenheit, bei der größten Industriemesse Australiens präsent zu sein.

...bis spätestens 10. Februar unter <http://wko.at/awo/au> Ordner „Veranstaltungen“.

Kontakt:
AC Sydney, Wirtschaftsdelegierter Guido Stock
E-Mail: sydney@wko.at

Zwei neue WIFI/FH-Lehrgänge: „IT-Security“ und „Angewandte Fotografie“

Im Frühjahr 2012 starten in St. Pölten die akademischen Lehrgänge „IT-Security“ und „Angewandte Fotografie“, ein Weiterbildungsangebot der Fachhochschule St. Pölten in Kooperation mit dem WIFI NÖ.

Die beiden akademischen Lehrgänge punkten vor allem mit einer kurzen Ausbildungsdauer von drei Semestern, die berufsbegleitend organisiert sind. „Das garantiert, dass das Wissen rasch in der Praxis greift, was speziell bei so dynamischen Tätigkeitsfeldern wesentlich ist“, erklärt WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Weiterbildung bei IT-Security noch ungenügend

Im Lehrgang „IT-Security“ stehen Netzwerksicherheit, Zugangstechnologien und Security im IT-Betrieb im Fokus. „Die

Nachfrage nach Experten mit guter Ausbildung steigt ständig, die Weiterbildungsquote ist in diesem Bereich noch ungenügend“, so Lehrgangleiter Ernst Piller.

Der Lehrgang „Angewandte Fotografie“ bietet einen intensiven Zugang zu diesem Medium, praktische Workshops reichen von Architektur- über Werbe- bis hin zu künstlerischer Fotografie.

Beide Lehrgänge starten im Frühjahr, dauern 3 Semester und lassen sich aufgrund des blockartigen Aufbaus leicht mit dem Berufsleben vereinbaren.

- ▶ IT-Security ab 17. Februar
- ▶ Fotografie ab 8. März
- ▶ jeweils FH St. Pölten



Mit den beiden Fachhochschullehrgängen „IT-Security“ und „Angewandte Fotografie“ können Sie in drei Semestern berufsbegleitend den akademischen Abschluss erreichen.

Nähere Infos beim WIFI Niederösterreich, Tel. 02742/890 DW 2000 oder online auf www.noe.wifi.at.

Foto: WIFI/ z. V. g.

Branchen



HANDEL MIT MASCHINEN, COMPUTERSYSTEMEN, TECHNISCHEM UND INDUSTRIELLEM BEDARF

Kassenrichtlinie 2012

Die Kassenrichtlinie 2012 wurde am 28.12.2011 auf der Homepage des BMF veröffentlicht. Sie soll die vermehrt auftretenden Fragen (gesetzliche Änderungen, technische Entwicklungen) zur Ordnungsmäßigkeit von Kassensystemen beantworten.

Dazu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Kriterien für die Ordnungsmäßigkeit von Registrierkassen, in allgemeiner Form näher

beschrieben und die verschiedenen Arten von Registrierkassen und Kassensystemen typisiert, um näher darstellen zu können, welche Funktionalitäten, Aufzeichnungen und sonstigen Kriterien bei der Nutzung von Kassensystemen je nach Typ zu beachten sind, um



Foto: z. V. g.

Obmann-Stv. Hermann Eschbacher

Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit zu erfüllen.

Hermann Eschbacher, Obmann-Stellvertreter des NÖ Landesgremiums des Maschinenhandels, setzte sich in den letzten beiden Jahren sehr intensiv für die Schaffung dieser Richtlinie ein und freut sich nun über das erfolgreiche Endergebnis: „Mit Hilfe

der Kassenrichtlinie ist es gelungen, eine österreichweit einheitliche Regelung zu finden und somit auch die Rechtssicherheit für Unternehmen, Kassenanbieter und Kassenhersteller zu erhöhen.“

Die Kassenrichtlinie finden Sie auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) oder direkt verlinkt über wko.at/noe/maschinenhandel.

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel: Treibstoffe & Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Jänner 2012 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums

Dezember 2011 gegenüber November 2011 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen bei:
Ottokraftstoff Normalbenzin + 16,94
Ottokraftstoff Super + 16,94
Dieselkraftstoff - 23,77
Gasöl (0,1) - 16,96.

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Der Transporter Entry⁺. So wie Sie ihn brauchen.

Mit einem Laderaumvolumen von bis zu 6,7 m³ kommt er als Kastenwagen bei sperrigen Gegenständen groß raus – also da, wo die meisten klein beigegeben müssen. Erhältlich ist er mit kurzem oder langem Radstand. Motorenseitig stehen die modernen Common-Rail-Motoren mit 84 und 102 PS und der neue sparsame BlueMotion-Motor mit 114 PS zur Wahl.

Bei Eintausch eines mindestens 2 Jahre alten Fahrzeuges und Kauf eines neuen, sparsamen und umweltfreundlichen Volkswagen erhalten Sie EUR 1.500,- Spritspar-Prämie!*



Nutzfahrzeuge

* Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. ** Die Spritspar-Prämie erhalten Sie zusätzlich zum ermittelten Ankaufspreis Ihres mind. 2 Jahre alten Eintauschwagens und wird vom Listenpreis des neuen Volkswagen abgezogen. Es handelt sich um einen unverbindl. nicht kart. Nachlass inkl. NoVA und MwSt. Der Eintauschwagen muss mindestens 6 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein und über eine gültige § 57a Begutachtung verfügen. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Gültig bei Kauf ab 12.01.2012 und Neuzulassung bis 28.12.2012. Die Aktion ist limitiert und kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Symbolfoto.

Verbrauch: 6,3 – 7,2 l/100 km, CO₂-Emission: 166 – 190 g/km.

**AUTOBUS-, LUFTFAHRT-
UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN**

Autobusunternehmen: KV-Verhandlungen 2012

Am 11.1.2012 wurden mit der Gewerkschaft VIDA die Kollektivvertragsverhandlungen abgeschlossen.

Der neue KV gilt seit 1. Jänner 2012. Alle Details zu den KV-Verhandlungen sowie die Lohn tafeln erhalten Sie, sobald sie vorliegen, mit dem darauf folgenden Auto bus-Newsletter. Die Ergebnisse:

Stundenlöhne werden in allen Kategorien linear um 3,6 Prozent angehoben.

Zulagen & Spesenvergütungen

► Inlandsfahrten:

Der Stundensatz für die Spe sen vergütung im Gelegenheits verkehr bei Fahrtätigkeit wird auf € 1,71 angehoben (neues Tages geld somit € 20,52).

Der Stundensatz für die Spe sen vergütung im Linienverkehr bei Fahrtätigkeit wird auf € 1,34 angehoben (neues Tagesgeld somit € 16,08).

Die Nächtigungsgebühr be trägt € 3,93.

► Auslandsfahrten:

Der Stundensatz für Auslands fahrten im Gelegenheitsverkehr bleibt unverändert bei € 2,64 (Taggeld somit weiterhin € 31,68).

Der Stundensatz für Auslands fahrten im Linienverkehr wird auf € 1,65 (Tagesgeld somit € 19,80) angehoben.

Die Nächtigungsgebühr be trägt € 3,93.

Zulagen:

Die Zulagen werden linear um 3,6 Prozent angehoben.

Weiterbildungsmaßnahmen

Die Regelung der Kosten von Weiterbildungsmaßnahmen (35 Stunden in 5 Jahren – D95) wird insofern geändert, als in Hinkunft der Arbeitgeber nicht nur die Kurskosten, sondern auch die vom Arbeitnehmer für den Kursbesuch aufgewendete Zeit als Arbeitszeit zu bezahlen hat. Die entsprechen de geänderte Formulierung des Kollektivvertrages (Anpassung des Artikels XVI) wird in Kürze so zialpartnerschaftlich abgestimmt.

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

NÖ Transporteure sichern Snowboard-Weltcuprennen



Foto: Haslinger/Extremfotos

Flankiert von zwei Snowboarderinnen: (von links) Landesrätin Petra Bohuslav, NÖ Landesschiverband-Präsidentin Herta Mikesch und Hannes Parik (Transport-Organisation), im Hintergrund die fünf LKW-Lenker.

Das Wetter spielte nicht zu 100 Prozent mit – die NÖ Transporteure schon: Insgesamt 400 m³ Schnee wurden von Lakenhof/Ötscher auf den Jauerling zum Snowboard-Weltcuprennen transportiert.

Auf die Bitte der NÖ Landes-

schiverband-Präsidentin Herta Mikesch erklärten sich gleich fünf Transportunternehmer bereit, das für NÖ bedeutende Event zum Selbstkostenpreis zu unterstützen: Stattliche 15 LKW-Sattelanhänger-Fuhren der weißen Pracht waren nötig, das erste Snowboard-

Weltcuprennen auf NÖ Boden zu sichern.

„Es zeigte sich wieder – auf die niederösterreichischen Transporteure ist einfach Verlass“, betonten Herta Mikesch und Landesrätin Petra Bohuslav bei ihren Dankesworten an die Firmen.

FIRMEN

- Wolfgang Graf GmbH (Bezirk Melk), Hinterholzer GmbH (Bezirk Amstetten), Parik GmbH (Bezirk Scheibbs), Riedler Kies & Bau GmbH & Co KG (Bezirk Amstetten), Schneck Transport und Erdbau GmbH (Bezirk Scheibbs).

Zugpferde an der Konjunkturfront

Gute Geschäfte - gute Stimmung: Die Ergebnisse des dritten Quartals 2011 stimmen die Unternehmen optimistisch. Das belegt auch der jüngste Bericht der KMU-Forschung Austria zur Konjunkturlage der Sparte Information und Consulting. 48 Prozent der Unternehmen beurteilen die Auftragslage gegen Ende des Jahres 2011 mit „sehr gut“ bis „eher gut“.

Nicht nur auf Grund ihrer Größe ist diese Sparte mit einem Anteil von nahezu 16 Prozent der Betriebe in NÖ und mehr als 43.000 Erwerbstätigen ein Indikator für Niederösterreichs wirtschaftliche Aussichten. Auch die Innovationskraft der vertretenen Branchen, wie beispielsweise Telekommunikation, Werbung, Informationstechnologie und Ingenieurbüros, gilt als bestimmender Faktor für die Wirtschaftsdynamik der Region.

Für 2012 zeigt das Barometer nach oben

Laut Konjunkturbericht der KMU Forschung Austria erwartet knapp ein Drittel (28 Prozent) der Unternehmen der Sparte Information und Consulting bis März 2012 einen im Vergleich zum Vorjahr besseren Geschäftsverlauf, mehr als die Hälfte (57 Prozent) der Betriebe geht von einer kon-

stanten Entwicklung aus.

Diese positiven Aussichten spiegeln sich - laut einem Bericht des NÖ Wirtschaftspresседienstes - auch in den Konjunkturprognosen der beiden Wirtschaftsforscher Karl Aiginger vom WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) und Bernhard Felderer vom IHS (Institut für höhere Studien) für Niederösterreich wider. Beide sehen für die Wirtschaft des Landes ein stärkeres Wachstum voraus als im Bundesschnitt. Obwohl die Konjunkturprognosen für Österreich nur ein mäßiges Wachstum von 0,4 bis 0,8 Prozent vorhersagen, soll das niederösterreichische Bruttoregionalprodukt diesen Wert um einige Zehntel-Prozentpunkte übertreffen.

Die Gründe liegen laut Experten in der breiten Aufstellung der Betriebe in Niederösterreich und dem ausgewogenen Mix zwischen Industrie und Klein-

unternehmen einerseits und andererseits in der stabilen Exportorientierung. Auf diese Wachstumschance haben auch die AnbieterInnen wissensbasierter Dienstleistungen in den letzten Jahren verstärkt gesetzt.

Gerd Prechtl, Obmann der Sparte Information und Consulting, sieht darin einen wichtigen Erfolgsfaktor: „Know-how aus Österreich ist international gefragt. Immer mehr Dienstleistungs- und BeratungsanbieterInnen tragen diesem Bedarf Rechnung. Dabei nutzen sie nicht nur die Nähe und Wachstumsdynamik der angrenzenden CEE-Länder, sondern wagen sich verstärkt auch in exotischere Regionen.“

Besonders der Arbeitsmarkt profitiert

Innerhalb der Sparte rechnet man bundesweit mit einer



Foto: Steve Halder

„Immer mehr nützen die Wachstumsdynamik der angrenzenden CEE-Länder und wagen sich auch in exotischere Regionen“

Gerd Prechtl

Veränderung der Beschäftigtenzahl von 2,6 Prozent.

Dabei ist in der Unternehmensberatung und Informationstechnologie sowie in der Telekommunikation von einer überdurchschnittlichen Erhöhung des Beschäftigtenstandes auszugehen. Somit werden die Branchen der Sparte Information und Consulting auch hier ihrem Anspruch als Konjunkturmotor gerecht, da sie sich gerade in einem volatilen Umfeld als stabilisierende Faktoren erweisen.

Die Trendvorschau des Jahres: „Aquatherm 2012“ in der Messe Wien

Mit Österreichs größter Bad-, Design- & Sanitär-Neuheitenschau geht von 24. bis 27. Jänner 2012 die „Aquatherm“, die internationale Fachmesse für Heizung, Klima und Sanitär, in der Messe Wien in Szene.

Die „Aquatherm“ ist der wichtigste heimische Treffpunkt der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche (SHK) und die entscheidende Trendvorschau für die kommende Saison. Rund 280 Aussteller aus 13 Nationen sind zu Gast und präsentieren einen umfassenden

und repräsentativen Überblick über die SHK-Neuheiten. Mit im Gepäck der Aussteller sind Produkte und Systeme, die dem aktuellen Trend nach modernem, funktionellem und zugleich anspruchsvollem Design, insbesondere im Bad und Sanitärbereich, Rechnung tragen. Mit zahlreichen innovativen Design-Produkten, die sowohl gestalterisch als auch funktionell punkten, neuesten Heizungs- und Klimageräten und energiesparenden, nachhaltigen Systemen lohnt sich der Besuch der

„Aquatherm“ für Installateure, wie auch für Planer und Architekten.

Die „Aquatherm“ ist von Dienstag (24. Jänner) bis Donnerstag (26. Jänner) von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag (27. Jänner) von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen und das Online-Ticket für 11 Euro gibt es unter www.aquatherm.at.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Westliches Niederösterreich: Mostviertel Tourismus zieht eine positive Bilanz

Das Vorjahr bescherte der Mostviertel Tourismus GmbH durchwegs positive Zahlen.

Wie Geschäftsführer Andreas Purt berichtet, brachten vor allem die Monate von April bis Oktober der Region zwei Prozent mehr Ankünfte (+ 4.153) gegenüber dem Jahr 2010.

„Besonders gut ist der Sommer gelaufen, geschwächt haben wir in der Wintersaison“, so Purt gegenüber dem NÖ Wirtschaftspresseamt. Insgesamt könne die Region wohl wieder knapp eine Million Nächtigungen verbuchen.

Extrem zulegen konnten vor allem Herzogenburg mit einem Zugewinn von 10.400 Nächtigungen und Wieselburg mit plus 5.000 Nächtigungen.

Auch das neue D&C Hotel in St. Pölten hat der NÖ Landeshauptstadt allein im 4-Sternebereich ein Plus von 40 Prozent (+ 9.000 Nächtigungen) beschert.

Die Gäste kommen nach wie vor zu knapp 70 Prozent aus dem Inland“, so Purt. Bei den deutschen Gästen gab es ein Plus von fünf Prozent bei den Ankünften und 1,5 Prozent bei den Nächtigungen. Auch ungarische Gäste kommen wieder mehr, nämlich stattliche 14 Prozent (+ 6.600 Nächtigungen) mehr als 2010. Auch die Gäste aus der Slowakei sorgten für 1.700 Nächtigungen mehr. Insgesamt sind die Auslandsnächtigungen um fünf Prozent gestiegen.

Gresten (Bez. Scheibbs): Bei der Einkaufsstraßen-Wahl gewonnen



Die Teilnahme an der „Wahl der beliebtesten Einkaufsstraße in NÖ“ hat sich für Tanja Gruber aus Gresten ausgezahlt. Sie gewann Grestner Einkaufsgutscheine im Wert von 300 Euro.

Im Bild v.l. der Obmann der Grestner Wirtschaftsgemeinschaft, Walter Unterberger, Gewinnerin Tanja Gruber mit Sohn Luca und Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner. Foto: z. V. g.

Veranstaltungs-Tipp:

Zukunftsforscher Horx am Montag, 13. Februar, 19 Uhr im WIFI St. Pölten

Frau in der Wirtschaft Niederösterreich und die Sparte Handel laden herzlich ein zum Vortrag



FUTURE LIVING - wie wir und unsere Kunden leben werden mit Zukunftsforscher Matthias Horx

Einer der prominentesten Zukunftsforscher Europas spricht über die wichtigsten Entwicklungen und Trends der nächsten Jahre: Kundenbedürfnisse, Wohnen, Alltagsleben, Gesundheit, Feminisierung, Flexikids, Kunden der Zukunft, Work-Life-Balance uvm.

Nutzen Sie im Anschluss die Gelegenheit zum regen Netzwerken bei einem kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Sie!



Präsidentin
BR KommR Sonja Zwatz
Wirtschaftskammer NÖ



Spartenobmann
Franz Kirnbauer
Sparte Handel



Landesvorsitzende
KommR Waltraud Rigler
Frau in der Wirtschaft

Anmeldung bis 2. Februar 2012 bei Frau in der Wirtschaft NÖ - Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten - Tel: 02742 / 851-13402 - Fax: 02742 / 851-13299 - fiw@wknoe.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl! (Nur für Mitglieder von Frau in der Wirtschaft und der Sparte Handel)

Ruprechtshofen (Bez. Melk):

Transportunternehmen Höfler ehrte Mitarbeiter



Im Bild stehend v. l. Elfriede Höfler, Andreas Nunzer, Geschäftsführer Christian Höfler, Josef Zöchbauer, Robert Schreiner, Gerald Poschenreither, Reinhold Hollerer, Franz Höfler und Robert Grabner; kniend: Franz Reuthner und Manfred Fallmann.

Foto: z.V.g.

Im Rahmen der Mitarbeitererkennung bei der Fa. Höfler bedankte sich Geschäftsführer Christian Höfler bei seinem Team für das Engagement und bei seiner Familie, für die Unterstützung.

Gemeinsam mit der Firmenleitung würdigte WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer den Einsatz des Höfler-Teams, engagierte Mitarbeiter seien „die Basis für

ein erfolgreiches Unternehmen“.

Geehrt wurden: Robert Grabner und Martin Simoner (5 Jahre); Gerald Poschenreither, Manfred Fallmann und Günther Strasser (10 Jahre); Reinhold Hollerer (15 Jahre); Robert Schreiner (20 Jahre)

Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit überreichte Nunzer an Josef Zöchbauer Urkunde und Silberne Mitarbeitermedaille der WKNÖ.

Pöchlarn (Bez. Melk):

Firma Drascher ehrte langjährige Mitarbeiter

Die Firma Drascher – mit 120 Mitarbeitern ein wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber für die Region – ehrte im Rahmen einer Feier im Hotel Moser in Pöchlarn langjährige Mitarbeiter des Unternehmens.

WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch konnte dabei fünf Mitarbeiter auszeichnen: Das 25-jährige Jubiläum feierten Karin Lechner (kaufm. Angestellte) und Walter Sulzer (Spengler).

Karl Buresch (Dachdecker) und Hermann Schindele (handelsrechtl. Geschäftsführer) sind bereits seit 30 Jahren im Unternehmen. Herbert Fohringer (leitender Angestellter) unterstützt den Betrieb bereits seit 35 Jahren.

Mikesch überreichte den Jubilaren eine Ehrenurkunde sowie eine „Silberne“ bzw. eine „Goldene Mitarbeitermedaille“ der Wirtschaftskammer NÖ.



Im Bild von links in der vorderen Reihe Hermann Buresch, Andreas Sandler, Patrick Strobl, Karin Lechner und Anneliese Traxler

2. Reihe Herta Mikesch, Karl Buresch, Thomas Traxler, Günther Röhr, Herbert Fohringer, Hermann Schindele und Klaus Lindorfer.

Foto: z. V. g.

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

TERMINE REGIONAL

Montag, 23. Jänner

08.00 St. Pölten: Ideensprechtag der Technologie- und Innovationspartner für Patente, Marken, Muster und Technologie-Fragen in der WKNÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten. Info & Anmeldung: Silvia Hösel, Tel. 02742/851 DW 16501, E-Mail: silvia.hoesel@wknoe.at.

Dienstag, 24. Jänner

19.00 Tulln: Info-Abend Social Media für Unternehmen im Design Hotel Römerhof Tulln, Hafenstr. 3. Anmeldung (WIFI) unter 02742/890-2000

Freitag, 27. Jänner

19.00 Ybbs: Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Melk im Logistik-Center der Fa. Mitterbauer Reisen in Ybbs, Busterminalstraße 1. Anmeldung: Tel. 02752/52364

Mittwoch, 8. Februar

08.00 Amstetten: Sprechtag der Sozialversicherung (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Beethofenstr. 2

Donnerstag, 9. Februar

08.00 Tulln: Sprechtag der Sozialversicherung (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Wildgasse 3

Montag, 13. Februar

19.00 St. Pölten: Vortrag „Future Living“ mit Matthias Horx im WIFI St. Pölten. Anmeldung bei Frau in der Wirtschaft, Tel. 02742/851-13402

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Sieghartskirchen (Bez. TU) 23. Jan.
Ybbsitz (Bez. AM) 30. Jan.
Zeiselmauer-Wolfpassing (Bez. TU) 20. Feb.

„Baurestmassen haben einen Wert!“

Niederösterreich
auf dem Weg zur
Ressourceneffizienz
im Bauwesen

Donnerstag, 1. März 2012

9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Julius Raab Saal des WIFI St. Pölten (Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten)

Hintergrund

Der Gebäudebestand ist das größte vom Menschen geschaffene Lager und Speicher großer Mengen von Rohstoffen. Es ist zu erwarten, dass die Hälfte des heutigen Gebäudelagers bis zum Jahr 2050 ausgetauscht werden wird. Heute abgebrochenen Gebäude müssen einer bestmöglichen Verwertung zugeführt werden.

Das Haus der Zukunft muss nicht nur energie- sondern auch ressourceneffizient sein!



Ziele

Bis 2020 ist eine Verwertungsquote für Baurestmassen von mindestens 70 % verpflichtend. Heute liegt die Verwertungsquote in Niederösterreich bei ca. 50 %. Die TeilnehmerInnen werden über das Thema einer nachhaltigen Nutzung von Baurestmassen informiert und sensibilisiert:

- Baurestmassen sind einer der größten Massenströme in der Abfallwirtschaft
- Baurestmassen verwerten schon Primärressourcen und Deponievolumen gleichermaßen
- Die Einführung des Lebenszyklusgedankens richtet das Bauwesen nachhaltig aus

Zielgruppe

- Gemeindevertreter
- Abfallverbände
- Bau- und Abbruchwirtschaft
- Baustoffindustrie
- Entsorgungs-/Recyclingwirtschaft
- Architekten und Ziviltechniker



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden/Städten finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-/Stadtamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Strasshof (Bez. GF)	26. Jan.
Ladendorf (Bez. MI)	27. Jan.
Stadt Waidhofen/Thaya	27. Jan.
Marchegg (Bez. GF)	30. Jan.
Drasenhofen (Bez. MI)	1. Feb.
Leopoldsdorf im Marchfelde (Bez. GF)	7. Feb.
Pölla (Bez. ZT)	7. Feb.

Nördliches Niederösterreich:

Dritter Platz für die Einkaufsstadt Mistelbach



Im Bild v.l. Erich Stubenvoll, Martha Warosch, Gewinnerin Renate Meissl, Rudolf Demschner und Klaus Kaweczka.

Foto: z. V. g.

Im Rahmen der „Wahl der beliebtesten Einkaufsstraße in Niederösterreich“ des „Kurier“ und der WKNÖ konnte die Region Mistelbach gleich zweifach punkten.

Das Voting der KundInnen bescherte der Einkaufsstadt Mistelbach unter 23 Städten den 3. Platz. Und eine glückliche Gewinnerin kam ebenfalls aus dem Bezirk Mistelbach: Renate Meissl aus Lanzendorf gewann 300 Euro Igm-Gutscheine, die ihr

Erich Stubenvoll und Martha Warosch von der Igm (Stadtmarketingverein Leistungsgemeinschaft Mistelbach) gemeinsam mit WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka überreichte.

Mistelbach könne auf diese Platzierung sehr stolz sein, so Igm-Obmann Stubenvoll. „Ein sensationelles Ergebnis“, dankte er allen teilnehmenden Betrieben und Kunden.

Stadt und Bezirk Horn: Einkaufsstraßen-Wahl – ein Gewinn

Bei der Aktion „Wahl der beliebtesten Einkaufsstraße“ des „Kurier“ und der WKNÖ wurden unter allen Kunden, die Stimmkarten abgegeben hatten, Einkaufsgutscheine verlost. Einer der glücklichen Gewinner ist Matthias Wielach aus Röhrenbach.

Durch die Aktion, an der auch die Horner Innenstadt teilnahm, wurde das vielfältige Angebot der zahlreichen Fachgeschäfte vorgestellt und das Thema „Erlebnis Einkaufen“ in NÖ medial breit aufgearbeitet.



Alexander Vogl (WKNÖ) gratulierte Matthias Wielach (li) zum Gewinn.

Foto: Bezirksstelle.

Stadt und Bezirk Hollabrunn: Gewonnen mit der „Einkaufsstraße“

Im Rahmen der Aktion „Kurier und Wirtschaftskammer suchen die beliebteste Einkaufsstraße in Niederösterreich“ ging einer der Hauptpreise nach Hollabrunn: Silvia Kapuy aus Dietersdorf – sie ist bei Humanic in Hollabrunn beschäftigt – gewann 300 Euro in Form von Einkaufsmünzen „Hollabrunner 10er“.

Im Bild v. l. Stadtmarketing-Obmann Manfred Breindl, Silvia Kapuy, WK-Bezirksstel-

lenleiter Julius Gelles und Firmenchef Franz Reichhart. Foto: Bezirksstelle



DIE TOP 3 IM NORDEN

...waren die Einkaufsstraßen in Krems, Mistelbach und Hollabrunn.

Nördliches NÖ:

Lehrabschlussprüfung Bürokaufmann/frau

In der WK-Bezirksstelle Gmünd fand vor der Prüfungskommission mit Thomas Kaltenböck (stehend links außen), David Seidl (stehend rechts außen) und Johann Weinstabl vom ÖGB (3. v. links), eine Abschlussprüfung im Lehrberuf Bürokaufmann/frau statt.

Mit Auszeichnung bestanden haben Ramona Fried, Aspersdorf, Brigitte Sautner-Zeinlinger, Alt-Nagelberg, und Yvonne Schweiger, Raabs/Thaya.

Bestanden haben Ümran Dogrul, Schrems, Bianca Gruber, Nodendorf, Daniela Hofmeister, Rabensburg, Mario Matousch, Bisamberg, und Sandra Zeller, Hollabrunn.



Im Bild die erfolgreichen Prüflinge mit den Mitgliedern der Prüfungskommission. Foto: z.V.g.



Horn: Steuer- und Rechtsinformation zum Jahreswechsel

In der Bezirksstelle Horn gaben Roland Löffler (AGAN Job konkret) WK-Bezirksstellenobmann Werner Groß und WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller interessierten Unternehmern aktuelle Steuer- und Rechtsinformationen zum Jahreswechsel. Foto: Bezirksstelle

Roiten (Bez. Zwettl):

Mitarbeitererehrung bei Tischlerei Neulinger

Die Tischlerei Neulinger öffnete im Rahmen eines „Kekserl-Nachmittags“ ihre Pforten für Geschäftspartner, Kunden und die interessierte Bevölkerung.

Dabei konnte man das Entstehen der zahlreichen innovativen Produkte von der Planung bis zum Vertrieb kennenlernen.

Im Rahmen dieses Festes dankte sich Geschäftsführer Hermann Neulinger aber auch bei seinem langjährigen Mitarbeiter Gerhard Holzmann für dessen 25-jährige Betriebszugehörigkeit.



Im Bild v.l. WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, AK-Leiter Jürgen Binder, Gerhard Holzmann, Hermann Neulinger jun., Claudia Neulinger, Hermann Neulinger sen. Foto: z. V. g.

TERMINE REGIONAL

Dienstag, 31. Jänner

18.30 Stockerau. Info-Abend „Das rechtliche 1 x 1 für Jungunternehmer“ in der WK in Stockerau, Neubau 1 - 3.

Info & Anmeldung:
02266 - 694-34 oder
office2000@diewt.at

Mittwoch, 1. Februar

19.00 Horn. Empfang anlässlich der Neueröffnung der WK-Bezirksstelle, Kirchenplatz 1.

Info & Anmeldung:
02982/2277 oder
horn@wknoe.at

Donnerstag, 23. Februar

19.00 Waidhofen/Thaya. Neujahrsempfang in der WK-Bezirksstelle, Bahnhofstr.

22. Info & Anmeldung:
02842/52150 oder
waidhofen.thaya@wknoe.at

BAUSPRECHTAG

FR, 27. Jänner (FR, 10. Feb., und FR, 24. Feb.) in der BH Gänserndorf, 1. Stock, Zi. 124, jeweils von 8 bis 13 Uhr.

Anmeldung unter:
02282/9025, DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bzw. geförderte externe Beratung zum Thema:

WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer,
02742/851/16301.

Weitra (Bez. Gmünd):

Mitarbeitererehrung bei Raiffeisen



WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck (2.v.l.) zeichnete gemeinsam mit den beiden Direktoren Johann Pollak (li) und Dietmar Stütz (re) Helmut Schmidt für seine 35-jährige Firmenzugehörigkeit in der

Raiffeisenbank Weitra aus.

Schmidt leitet dort seit 28 Jahren mit großem Engagement die Kreditabteilung und ist Finanz- und Förderspezialist für Gewerbetreibende und Privatkunden. Foto: z.V.g.

Krems:

Mitarbeitererehrung bei Maler Schmid



Die Firma Schmid ehrte langjährige Mitarbeiter für ihre Firmentreue: Betriebsratsobmann Herbert Hauer und Franz Pemmer für 35 Jahre, Betriebsleiter Gerhard Steindl für 30 und Walter Dolensky (nicht im Bild) für 25 Jahre. WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland gratulierte gemeinsam mit der Firmenleitung und dem Vertreter der AK.

Im Bild v. l. Christian Hemerka (AK), Firmenchef Bruno Schmied, Gerhard Steindl, Herbert Hauer, Franz Pemmer und Gottfried Wieland.

Foto: z. V. g.

Hollabrunn:

Neuheit: Infrarotergometer

CRB for LIFEBALANCE bietet in der Kloostergasse 4 in Hollabrunn eine Weltneuheit an, das Ergometer „Perfect Forms Sun 400“. Bei diesem Infrarot-Ergometer wird durch das Einwirken von Infrarotlicht das Körperfett enorm reduziert.

Laut Gesundheitscoach Herta Zeiler erreicht man damit auch positive Auswirkungen bei Cellulite und Orangenhaut.

„Es fördert die Entschlackung und Entgiftung“, erklärte Zeiler auch WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

Foto: z. V. g.



Mistelbach:

„Beauty Days“ bei Renate Götz

Unter dem Motto „Beauty Days“ veranstaltete Renate Götz in ihrem Kosmetikfachinstitut „Kosmetik im Zentrum“ in Mistelbach ihre Tage der offenen Tür.

Bei Sekt und Bötchen wurden neue Peeling- und Behandlungsmethoden vorgestellt. Das Interesse war wie immer sehr groß.

Im Bild das Kosmetik-Team mit v.l. Beate Straihammer, Renate Götz und Eva Sofka.



Foto: z. V. g.



Region Land um Laa (Bez. Mistelbach):

Währung der Region wird immer beliebter

Auf Initiative des Tourismusvereines in Kooperation mit der regionalen Wirtschaft, der Raiffeisen Bezirksbank Laa und der Therme Laa hat die Kleinregion Land um Laa vor 5 Jahren die Land um Laa 10-Euro Wertgutscheine eingeführt, die sich mittlerweile zu einer echten „regionalen Währung“ entwickelt haben. Das Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ hat dadurch eine attraktive Ausprägung erfahren.

„Unser Ziel, mit dieser ‚Regionalwährung‘ die Wertschöpfung in der Region zu steigern und kleinere und mittlere Unternehmen der Nahversorgung zu unterstützen, ist voll aufgegangen. Im Weihnachtsgeschäft 2011 konnte – begleitet durch intensive Werbemaßnahmen – eine regionale Wertschöpfung von 63.000 Euro generiert

werden, wobei um 1.000 Gutscheine mehr als im Vorjahr verkauft wurden“, freut sich Tourismusobmann Reinhold Russ. Übers ganze Jahr gesehen liegt die Wertschöpfung 2011 im 6-stelligen Euro-Bereich, auf dem höchsten Stand seit Einführung.

Erfreulich auch das Interesse der Betriebe: Über 100 Unternehmen sind bereits Gutscheinepartner, Tendenz steigend.

Zuletzt wurden Stefan Gartler (Blumen Gartler), Romana Pokorny (Diskonttankstelle Haschke & Pokorny OG), Marieke Wijne-Slop (Zart Pralinen & Café) neue Partner des Wertgutscheinsystems – im Bild mit dem Team des Tourismusbüros: Iva Findeis, Helga Nadler, Hanni Vondrak, Karl Egle und Reinhold Russ.

Foto: z. V. g.

Poysdorf (Bez. Mistelbach):

Sparkasse ehrte zwei Aufsichtsräte

Im Rahmen einer Feier wurden zwei Funktionäre, Johann Heindl und Otto Rosner, die seit 30 Jahren im Sparkassenrat bzw. Aufsichtsrat tätig sind, geehrt.

Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer, Vorsitzende der Sparkasse Privatstiftung, gratulierte ebenso wie Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka. Sie überreichten eine Urkunde der WKNÖ, wobei Demschner

betonte, eine „eigenständige regionale Sparkasse als Motor der Wirtschaft“ sei heute wertvoller denn je.

Aufsichtsratsvorsitzender Johann Heindl blickte auf ein erfolgreiches Jahr der Sparkasse Poysdorf AG Jahr zurück und verwies auf den Spitzenplatz (3. Platz) beim gesamtösterreichischen Sparkassen-Award, die starke Eigenkapitalbasis oder auch die hohe Liquidität.

Im Bild v. l. Klaus Kaweczka, Rudolf Demschner, Otto Rosner, Gertrude Riegelhofer, Werner Kraus, Johann Heindl, Gerhard Schütt und Alfred Ertl.

Foto: Sparkasse Poysdorf



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Petronell (Bez. Bruck/Leitha):

Anita Reinschedl sichert die Nahversorgung



Vor kurzem übernahm Anita Reinschedl (2. v. l.) die ehemalige Nah und Frisch-Filiale von Herbert Denk in Petronell. An der Eröffnungsfeier nahmen auch Bezirksstellenleiter Thomas Petzel sowie Bezirksvertrauensmann Walter Schmutterer (2.v.r.) teil. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Firma Kastner, Andreas Blauensteiner (rechts), gratulierten die Vertreter der Bezirksstelle Familie Reinschedl zur gelungenen Übernahme und wünschten für die Zukunft viel Erfolg.

Foto: Bezirksstelle

Bezirk Bruck/Leitha:

Steuertipps und Neuerungen

Aufgrund des Erfolges steuerlichen Neuerungen im Vorjahr veranstaltet die WK-Bezirksstelle

Bruck/Leitha auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei Karl Newertal einen Infoabend, bei dem Interessierte die Möglichkeit haben, sich wertvolle Steuertipps zu holen.

Daneben informiert Newertal auch über die

steuerlichen Neuerungen im Jahr 2012.

Termin:

Donnerstag, 2. Februar
18.30 Uhr

Saal der Bezirksstelle
Bruck/Leitha,
Wienergasse 3.

Anmeldung bis
31. Jänner unter
Tel. 02162/62141
oder per email
bruck@wknoe.at



Bez. Baden :

Volles Haus beim Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle

Zum Bersten voll war der Saal der Volksbank, in den die Wirtschaftskammer Baden zu ihrem ersten bezirksweiten Neujahrsempfang lud.

Bezirksstellenobmann Andreas Kolm hob die Bedeutung des Bezirkes Baden als zweitgrößter NÖ Wirtschaftsstandort hervor: mit 10.600 Gewerbetreibenden und rund 720 Neugründern 2011.

Das Team der Bezirksstelle Baden unter der Leitung von Andreas Marquardt konnte im vergangenen Jahr seine Kontakte zu den Unternehmen intensivieren.

Stark angenommen wird der One-Stop-Shop, bei dem freie Gewerbe ohne Gang auf die Behörde direkt in der Bezirksstelle angemeldet werden können. Heuer will man sich verstärkt dem Thema Fachkräfteausbildung widmen.

Neben den zahlreichen Gewerbetreibenden war auch die Prominenz aus Politik und Wirtschaft stark vertreten.

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl, und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav überbrachten Neujahrsgriße und hoben die ausgezeichneten Werte des Wirtschaftsstandortes NÖ sowie die steigenden Lehrlingszahlen hervor.



Empfang in Baden: Im Bild ganz oben interessierte Festgäste. Darunter v.l. LAbg Erika Adensamer, Bgm. Kurt Staska, Volksbank-Dir. Erich Fucker, Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Spartenobmann Franz Penner, Präsidentin Sonja Zwazl, BR Christoph Kainz, LR Petra Bohuslav, LAbg Josef Balber, FiW-Bezirksvorsitzende Carmen Jeitler-Cincelli, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, WB-Direktor Harald Servus.

Fotos: Walter Zink

Stadt und Bezirk Mödling: Viele Kontakte bei Besuchs-Offensive der WK-Bezirksstelle

Im Rahmen der Besuchs-Offensive der WK-Bezirksstelle Mödling waren diesmal neben WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth und Leiterin Karin Dellisch auch die Bezirksstellen-Ausschussmitglieder Karl Glaser, Klaus Hochkogler, Erich Moser, Klaus Percig und FiW-Bezirksvorsitzende Barbara Thier bei den Unternehmen in der Region zu Gast und informierten sich über Angebot und Entwicklung der einzelnen Betriebe.



„gerrystrom“-Jungunternehmer Gerhard Kockeisl (Mitte) bietet alles auf dem Zweirad-Sektor an, was mit elektrischem Antrieb läuft. Der Techniker will seine Kunden zu „glücklichen Stromfahrern“ machen. In der Perchtoldsdorfer Franz Josef-Straße 10 stellte er Obmann Franz Seywerth und Karin Dellisch die aktuellen 2012er-Modelle mit neuer Akku-Technologie vor.

„Herr Schiller“ wird von einer Dame mit viel Fachwissen im Bereich der Herrenmode, von Michaela Schiller geführt: „Ich möchte mit bekannten Marken, guter Beratung und speziell unserem Änderungsservice modebewusste Männer ansprechen und einen Anziehungspunkt in der Mödlinger Hauptstraße 3-5 bieten.“ Branchenkollege Klaus Percig gratulierte zur Eröffnung.



Silvia Adam (li) hat sich mit ihrem neu eröffneten „Silvias Hairstyle-Express“ ihren Lebenstraum als gelernte Frisörin erfüllt und das gut eingeführte Frisörgeschäft in der Mödlinger Hauptstraße 59 übernommen. Auch das Angebot einer mobilen Frisörin „erfreut sich reger Nachfrage“, berichtete sie Barbara Thier, die zum Neustart gratulierte.

Alle Fotos: Bezirksstelle



Univ. Prof. Josef Aicher und Gattin Elisabeth Marhold-Wallner (re) sind als Unternehmensberater Spezialisten für Vergaberecht (öffentliche Aufträge), Bausachen und Mediation.

„Meine Leidenschaft ist die Mediation, gerade bei Baustreitigkeiten ist sie sehr hilfreich“, so Elisabeth Marhold-Wallner im Gespräch mit Klaus Hochkogler (li).



Gertrud Jenzer (Bildmitte) freut sich über

viel Interesse in ihrem neuen „Bäck-Eck“ in Gaaden – Treffpunkt für köstliches Gebäck und gesunde Brote, aber auch für den Genuss eines Cafe Latte oder Espresso in der gemütlichen Sitzecke.

Die Backwaren bezieht sie von der Bäckerei Schmuck-König in Kottlingbrunn. Jenzer hat den Beruf als Bilanzbuchhalterin an den Nagel gehängt, um ihrem Wunsch nach Selbstständigkeit nachzugehen, berichtet sie Erich Moser und Ulrike Jakobowicz (r).



Dietmar Kalkhauser (li) hat seinen Betrieb „Glas Fuchs“ zur Gänze am Standort in Wr. Neudorf konzentriert. „Wir fertigen in Meisterqualität alles, was mit Glas zu tun hat“, berichtet er, darunter Büroeinrichtungen, Glasmöbel etc. Von der Top-Qualität überzeugte sich auch Karl Glaser.

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

TERMINE REGIONAL

Mittwoch, 25. Jänner

07.00 Neunkirchen: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Triester Straße 63

14.00 Neunkirchen: Sprechtag mit Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler (bis 16 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Triester Straße 63. Anmeldung erbeten unter Tel. 02635/65163



Donnerstag, 26. Jänner

19.00 Klosterneuburg: Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer im Binderstadl. Anmeldung erbeten unter Tel. 02243/32 768

19.00 Schwechat: Neujahrsempfang in der WK-Bezirksstelle Schwechat, Schmidgasse 6. Anmeldung erbeten unter Tel. 01/707 6433

Freitag, 27. Jänner

08.00 Purkersdorf: Sprechtag der SVA (bis 11 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Hauptplatz 11

Montag, 30. Jänner

08.00 Mödling: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Guntramsdorferstraße 101

Dienstag, 31. Jänner

18.00 Mödling: Neues für Finanzdienstleister (mit Weinverkostung und Imbiss). Haus der Wirtschaft, Guntramsdorferstr. 101. Anmeldung erbeten unter Tel. 02236/221960

Donnerstag, 2. Februar

18.30 Bruck/Leitha: Steuertipps und Neuerungen 2012 im Sall der WK-Bezirksstelle, Wienergasse 3. Anmeldung erbeten unter Tel. 02162/62141 oder per E-Mail bruck@wknoe.at

Bez. Neunkirchen :

Volles Haus beim Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Neunkirchen konnten Obfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer viele Unternehmer aus der Region und zahlreiche Ehrengäste begrüßen – siehe Bilder unten. Nicht im Bild NR Hans Hechtl und LAbg Hermann Hauer, sowie Erika Koller (NÖBEG) und Bezirkspolizeikommandant Johann Neumüller.

Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens in der Region zeigten durch ihre Teilnahme die Verbundenheit mit der Wirtschaft.

Obfrau Waltraud Rigler bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. „Die Rolle der Wirtschaftskammer, insbesondere die der Bezirksstelle Neunkirchen, zur Unterstützung und zum Service der Betriebe soll 2012 noch stärker im

Bewusstsein unserer Mitglieder verankert werden“, betonte sie.

„2012 stellt uns vor besondere Herausforderungen. Die NÖ Wirtschaft ist dafür gut aufgestellt“, so Vizepräsident Josef Breiter in seiner Festrede.

Hippolit Gstrein stellte im Rahmen des Neujahrsempfanges die Firma Huyck.Wangner als einen Leitbetrieb des Bezirkes vor.

Obfrau Waltraud Rigler bedankte sich bei den Sponsoren des Empfanges – Branka Leitner (Blumen-Rath), Sparkasse Neunkirchen, Raiffeisenbanken, Volksbank NÖ Süd, Hypo NÖ Landesbank und Bank Austria – für die Unterstützung.

Andrea Hirsch und Heidi Pözlbauer, Inhaberinnen des Kammer-Cafes sorgten mit ihrem Buffet für einen gelungenen Abend im Haus der Wirtschaft.



Empfang in Neunkirchen – v.l. Bgm. Herbert Osterbauer, Hans Diettrich, Helga Köndorfer, Vorständin des Finanzamtes Neunkirchen-Wr. Neustadt, WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz, WK-Vizepräsident Josef Breiter, Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Manfred Knöbel und Peter Spicker.



Bez. Neunkirchen:

Ehrenring für Vizepräsident Josef Breiter

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der WK-Bezirksstelle wurde WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter mit dem Ehrenring der Wirtschaftsregion Neunkirchen ausgezeichnet.

Karl Kloucek überreichte den Ehrenring gemeinsam mit den Vertretern des Wirtschaftskomitees und würdigte in seiner Laudatio die Verdienste von Jo-

sef Breiter. Er bedankte sich für Breiters langjährige Tätigkeit im Interesse der Unternehmerinnen und Unternehmer des Bezirkes.

Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz sowie zahlreiche Gäste des Empfanges gratulierten zur Auszeichnung.

Im Bild (oben) Vertreter des Wirtschaftskomitees, Ehrengäste und Josef Breiter mit Gattin Karin.



Zum Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Neunkirchen waren zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region gekommen.

Alle Fotos: Bezirksstelle

BAUSPRECHTAGE

FR, 27. Jänner, an der BH Wr. Neustadt,
Ungargasse 33, von 8 - 12 Uhr.
Anmeldung erforderlich: 02622/9025
DW 41239 bis 41244.

FR, 27. Jänner, an der BH Mödling,
Bahnstraße 2, von 8 - 11.30 Uhr.
Anmeldung erforderlich: 02636/9025
DW 34238.

Beratungen am Gebietsbauamt V. Mödling
jeden DI 8 bis 12 und 16 bis 18 Uhr.

Anmeldung: 02236/9025-45502 bzw.
post.gba5@noel.gv.at

An der BH Neunkirchen finden regelmäßig
Bausprechstage statt.

Anmeldung unter 02635/9025, DW
35235 bis 35238, Gewerbeabteilung.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterla-
gen: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik
und Innovation,
Tel. **02742/851/16301**.

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In der Region ändern einige Gemeinden
die Flächenwidmung.

Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen
Zeitpunkt in der jeweiligen Gemeinde zur
Einsicht und schriftlichen Stellungnahme
auf.

Hainburg/Donau (Bez. BL) 7. Feb.

Scheiblingkirchen-
Thernberg (Bez. NK) 21. Feb

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.
Neu oder Austausch, Störungs-
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

LC-TOP die Handwerkersoftware

Bis zu 50% Zeitersparnis in der
täglichen Büroarbeit!!!
Tel. 0664 2627 414
lc-top@gmx.at

BETRIEBSOBJEKTE

10.000 - ca. 28.000 m² Gewerbe-
grundstück mit teilfertiger genehmigter
Lagerhalle, ca. 1.700 m² in
Flughafennähe B10 zu verkaufen,
Kaufmiete oder Superädifikat mög-
lich. Einzelauskünfte unter 0676/842
119 500 oder 0676/842 119 300

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Gewerberechtliche Geschäftsführerin
für Kosmetik frei, Tel. 0676/325 80
17

Buchhaltung muss nicht teuer sein!
Kleinunternehmer-Spezialistin
0664/374 51 38, christine.hellmer@
aon.at

Autoaufkleber-Aktionspreise, Wer-
beparkuren selbstklebend, Schul-
busmagnete, Strassentafel „Achtung
Kinder“, Sportplatzbanden. office@
schilder-pixner.at

Möbelstudio Wolfgang Hnat sucht
Partner für Werkstatt und Montage
von ital. Möbel. Bei Interesse wenden
Sie sich an KR Wolfgang Hnat, Tel.
0664/350 25 16

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

MASCHINEN

Shredder – Komptech Terminator
2200S, Frequenzrichter, Rückküh-
ler, Brückenwaage, Platten-Wärme-
tauscher, etc. gebraucht zu verkaufen,
Info: www.maschinenverkauf.net oder
0676/704 93 20

Metall-, Blech-, Holzbearbeitungs-
maschinen NEU-gebr. Große Auswahl
an Maschinen, Werkzeugen, Zubehör
u.s.w., Ziegler, 07613/82 82,
www.metallmaschinen.at

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen. Bj.
1965 bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234
59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196
99 12

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

SCHADENSANIERUNG

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf
Direkt vom Importeur/Erzeuger! WD-
AUSTRIA www.entfeuchter.at

AUSSCHREIBUNG

Die **Stadtgemeinde Korneuburg** ist auf der
Suche nach einer zukunftsweisenden,
gastronomischen Nutzung des möblierten
Lokals (Erdgeschoss Restaurant 250 m²,
Vinothek 84 m², Kellergeschoss 330 m²,
Benützung Terrasse 200 m²)
Als Beilage ist ein Konzept (inkl. Auszug aus
der geplanten Speisekarte) gastronom. Lebenslauf, Referenzliste, sowie eine
Bankgarantie über 6 Monatsmieten erwünscht.

Abgabefrist: 10.02.2012

Bewerbungen erbeten an: waltraud.mayer@korneuburg.gv.at
zentrale Lage, Bezirksstadt Korneuburg, 12.500 Einwohner, liegt im
Weinviertel an der Donau, 12 km nordwestlich von Wien, Fläche 9,71 km² /
1.260 Einwohner je km², Bezirk Korneuburg, 75.000 Einwohner
weitere Informationen: www.korneuburg.gv.at/restaurant



SONDERTHEMEN 2012

- Nr. 04 / 27.01. **Messen, Bildung, Seminare**
- Nr. 08 / 24.02. **Eventmanagement, Partyservice-Ausstatter**
- Nr. 11 / 16.03. **Seminare, Training, Weiterbildung, Wellness, Kuren**
- Nr. 14 / 13.04. **Büroausstattung (Möbel, Computer, EDV, Netzwerk)**
- Nr. 18 / 04.05. **Nutzfahrzeuge ***
- Nr. 24 / 15.06. **Sicherheit im Betrieb**
- Nr. 36 / 14.09. **Steuerberater, Rechtsanwälte, Notare**
- Nr. 40 / 05.10. **Nutzfahrzeuge ***
- Nr. 45 / 09.11. **Energie, Umwelt, Abfallwirtschaft**

* Diese Sonderthemen erscheinen Bundesweit

Anzeigenschluss: 14 Tage vor Erscheinung!

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung:

mediacontacta

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-3391,
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

STELLENANGEBOTE

Weitere Franchisepartner gesucht!!
relief - Marktführer im Bereich der
Raucherentwöhnung mit SOFTLaser-
METHODE und 92 Filialen europaweit
sucht in Österreich weitere selbstän-
dige Partner mit Gebietsschutz. Info
www.ohne-nikotin.at oder 01/581
05 33

35+: Wir suchen selbstbewusste Ver-
kaufsmitarbeiter (m/w, freiberuflich)
für Immobilien, gerne auch Querein-
steiger. **www.NEU-DURCHSTAR-
TEN.at**, 0664/997 11 80

VERKAUFE

25.000 l **Therminol** gebraucht, 1.000
l Original, 2 Paletten **Harnstoff**
technisch gepulvert 46 % N originalver-
packt, zu verkaufen, www.maschinen-
verkauf.net oder 0676/704 93 20

VERMIETE

Vermiete Halle 600 m² in Raasdorf
bei Wien mit Vordach und großem
Vorplatz, isoliert, LKW befahrbar klei-
nem Büro mit WC, genuss@obstkuli-
narium.at, 0664 / 253 60 20

Buntgemischt

Schwechater Satirefestival

Von 18. Jänner bis 3. März 2012 findet das elfte Schwechater Satirefestival im Theater Forum Schwechat statt.

Das Programm voller Kabarett, Theater, Literatur und Chanson versammelt viele der interessantesten Satiriker Österreichs und Deutschlands. Als Eröffnungstargast wird der deutsche Meistersatiriker Wiglaf Droste einen Querschnitt aus seinen besten und aktuellsten Satiren vortragen. Mit Blick auf Neues in gewohnt hoher Qualität treten auf: I Stangl,

Gunkl, Andrea Händler, die Brenesseln, Alfred Aigelsreiter, Thomas Maurer, Irmgard Knaf, Erich und Inge Sedlak, Pepi Hopf, Regina Hofer und Jörg-Martin Willnauer. Zu entdecken gibt es weiters Michael Auermigg, Paul Pizerra und Faltsch Wagoni. **Österreich-Premiere:** Sarah Hakenberg (im Bild) gibt am 17. Februar, Beginn 20:00 Uhr, ihr Soloprogramm „**Fleischhauerball**“ zum Besten.

www.satirefestival.at



„bühne im berg“



Am 20. Jänner startet zum **80-jährigen Jubiläum der Seegrotte Hinterbrühl** das Musical „**Der Mann von La Mancha**“.

Das unterirdische Ziegelgewölbe des Festsaaes der Seegrotte wird zum Kerker der spanischen Inquisition und bietet eine unglaubliche Stimmung und großartige Akustik. Intendant Andreas Berger hat unter dem Motto „You can get it, if you really want!“ diese außergewöhnliche Produktion umgesetzt.

Spieltermine: 20. Jänner bis 3. März 2012, jew. Donnerstag bis Samstag, Beginn 19:30 Uhr. Karten bei Ö-Ticket unter Tel. 01/96 0 96.

www.buehne-im-berg.at

GEWINNSPIEL

„Lustiger Hermann“

Der **Tullnerfelder Kulturverein** bietet auch im neuen Jahr ein vielfältiges Programm: Am Freitag, 17. Februar 2012, Beginn 19:30 Uhr, ist der „Lustige Hermann“ zu Gast beim Dämmerhoppfen im Stalltheater in Königstetten. Die NÖWI verlost 1 x 2 Karten.

Das gesamte Programm des Tullnerfelder Kulturvereins unter www.tullnerfeld.at.

Mitspielen und gewinnen: E-Mail mit Name, Adresse, Telefonnummer und Betreff

„Lustiger Hermann“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss: 27. Jänner.



Fotos: ©buehne im berg, Schwechater Satirefestival, zVg.

Schwerpunkte
2012

- EXKLUSIVE STOFFVERLAGE Halle 1
- PARKETTFORUM Halle 3
- LEBENSRAUM SCHLAFRAUM Halle 2/6

Auf Zukunft eingerichtet

Internationale Fachmesse für kreatives Wohnen, Einrichten & Lifestyle.

*

CASA[®]

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions[®]
Messe Salzburg

TexBo Ambiente&Möbel

25.1. – 28.1.2012

Messezentrum Salzburg
www.casa-messe.at